

# Soziale Wohnraumförderung 2017

**DAS FÖRDERERERGEBNIS 2017 IM ÜBERBLICK**

**MIETWOHNUNGEN UND WOHNRAUM  
FÜR STUDIERENDE**

**NEUBAU UND ERSTERWERB VON  
EIGENTUMSMASSNAHMEN**

**INVESTIVE BESTANDSMASSNAHMEN**

**FÖRDERERERGEBNIS DIFFERENZIERT NACH DER  
GEBIETSKULISSE DER WOHNRAUMFÖRDERUNG**



**STATISTISCHER BERICHT  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

### **Titelseite**

Das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Münster, die Wohn + Stadtbau GmbH, hat mit dem Projekt York Höfe am Münsteraner Ring das größte Einzelbauprojekt seiner Geschichte geplant. Das 1.000 Quadratmeter große Grundstück, das quasi ein Tor zur Stadt sein wird, vereint Wohnraum, Gewerbeflächen und Kitas in mehreren Gebäudeteilen. Mit einem Gesamtvolumen von 45 Millionen Euro werden 190 Wohneinheiten in einem gemischten Quartier geschaffen. 95 dieser Wohneinheiten sind barrierefrei und öffentlich gefördert. Hiervon sind 11 Apartments für obdachlose Senioren vorgesehen. Es wurden 58 freifinanzierte Mietwohnungen und 37 Eigentumswohnungen geplant.

Hier erfahren Sie mehr: [www.wohnstadtbau.de](http://www.wohnstadtbau.de)

### **Mit freundlicher Unterstützung von:**

#### **Titel**

Wohn + Stadtbau  
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

#### **Seite 2**

Baukultur Human GmbH & Co. KG, Grevenbroich

#### **Seite 12**

Rheinwohnungsbau GmbH, Düsseldorf

#### **Seite 25**

gewoge AG, Aachen

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden, genau null
  - x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder nicht möglich
  - [ ] nachrichtlich, nicht in den Summen enthalten
  - (.) Aus Gründen des Datenschutzes ist das Tabellenfeld gesperrt.
- Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Alle Tabellen, Grafiken und Karten können als Datei angefordert werden. Diesbezüglich und bei weitergehenden Auswertungswünschen wenden Sie sich bitte an die NRW.BANK. Ansprechpartner/Kontaktinformationen: siehe Seite 49.

Dieser Bericht ist als PDF-Datei unter [www.nrwbank.de/wohnungsmarktbeobachtung](http://www.nrwbank.de/wohnungsmarktbeobachtung) als Download erhältlich.



# INHALT



1. Das Förderergebnis 2017  
im Überblick

2

2. Mietwohnungen und  
Wohnraum für Studierende 12



3. Neubau und Ersterwerb von  
Eigentumsmaßnahmen 20

4. Investive  
Bestandsmaßnahmen 25



5. Förderergebnis  
differenziert nach der  
Gebietskulisse der  
Wohnraumförderung 40

6. Tabellen- und  
Abbildungsverzeichnis 46



» Mit dem demografischen Wandel ergeben sich im Lebensumfeld der Menschen in NRW auch neue Anforderungen an die Wohnung. Die Baukultur Human GmbH & Co. KG hat darauf in Grevenbroich reagiert. Das Projekt mit zwölf Seniorenwohnungen schafft hochwertigen geförderten Wohnraum. Die Zweizimmerwohnungen sind barrierefrei und bis zu 60 Quadratmeter groß. So wird eine hohe Wohn- und Lebensqualität in dörflicher Atmosphäre in der Nähe zu den Großstädten Neuss, Köln und Düsseldorf geboten. [www.baukultur-human.net](http://www.baukultur-human.net) «



# 1. Das Förderergebnis 2017 im Überblick

Im Jahr 2017 standen insgesamt 1,1 Mrd. € für die soziale Wohnraumförderung zur Verfügung, aufgeteilt auf fünf Förderschwerpunkte (Tab. 1.1):

**Tab. 1.1: Mittelaufteilung Wohnraumförderungsprogramm**

	Mittel (in 1.000 €)
Neuschaffung Mietwohnungen	700.000
Bestandsmaßnahmen	150.000
Neubau Eigentumsmaßnahmen	80.000
Quartiersmaßnahmen	120.000
Wohnraum für Studierende	50.000
<b>Gesamtprogramm</b>	<b>1.100.000</b>

## Gesamtförderergebnis 2017

Mit den Mitteln des Wohnraumförderungsprogramms wurden insgesamt 9.666 Wohneinheiten mit rund 907 Mio. € gefördert (Tab. 1.2). Die Programmausschöpfung lag bei 82,4 Prozent (2016: 96,4%) und insgesamt wurden 14,5 Prozent weniger Mittel abgefragt als im Vorjahr. Dennoch ist das Jahr 2017 als gutes Förderjahr zu bewerten, da insgesamt deutlich mehr Mittel abgerufen wurden als im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

## Mietwohnungen – weiter deutlich gestiegene Programmausschöpfung

Im Förderbereich zu Neubau und Neuschaffung von Mietwohnraum wurde mit rund 810 Mio. € rund 17% weniger Fördervolumen bewilligt als im Vorjahr (2016: 978 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die geringeren

Investitionen in Flüchtlingsunterkünfte begründet (2017: 31 Mio. €, 2016: 152 Mio. €), das Förderergebnis für den übrigen Mietwohnraum liegt nur knapp unter dem hohen Vorjahresniveau.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 7.230 Wohnungen gefördert. Diese teilen sich auf in 6.085 neu gebaute Mietwohnungen, 144 im Gebäudebestand neu geschaffene Mietwohnungen, 612 Wohnheimplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sowie 389 Wohnheimplätze für Studierende.

Die Programmmittel wurden dabei mit 96,4% nahezu vollständig ausgeschöpft.

Die nach wie vor guten Förderkonditionen trugen zu der positiven Gesamtentwicklung bei. Im Jahr 2017 wurden Tilgungsnachlässe in Höhe von rund 177 Mio. € (2016: 223 Mio. €) im Mietwohnungsneubau bewilligt.

Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zu Mietwohnungen finden sich in Kapitel 2.

## Neubau Eigentumsmaßnahmen – programmgemäße Entwicklung

Mit rund 19 Mio. € wurden 178 Eigenheime und Eigentumswohnungen gefördert (2016: 24 Mio. €; 229 Eigenheime und Eigentumswohnungen). Die Förderrichtlinien sahen vor, den Neubau von selbst genutztem Wohneigentum nur in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarf zu fördern. Die Programmnutzung ist erneut rückläufig und beträgt rund 21 Prozent (2016: 27%).

In Kapitel 3 finden sich weitere Karten und Tabellen zur Eigentumsförderung im Neubau.

## Bestandsförderung – etwas höheres Volumen als im Vorjahr

Im Rahmen der Bestandsförderung wurde neben der Modernisierung von Wohnraum auch der Erwerb bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung gefördert.

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Bestandsförderung insgesamt 2.258 Wohneinheiten mit rund 77 Mio. € gefördert. Die abgerufenen Mittel in diesem Baustein liegen damit rund 33 Prozent über dem Vorjahreswert (2016: 58 Mio. €).

Weitere Tabellen, Diagramme und Erläuterungen zur Förderung von Bestandsmaßnahmen finden sich in Kapitel 4.

## Steigerung auch bei Mitteln für Quartiersmaßnahmen

Mit 2.168 geförderten Wohneinheiten durch Quartiersmaßnahmen wurden deutlich mehr Wohnungen gefördert als im Vorjahr (1.448), auch bei den abgerufenen Mitteln wurden mit 145 Mio. € mehr abgerufen als im Vorjahr (118 Mio. €).

Das Programm hat seit seinem Start im Jahr 2013 stetig an Bewilligungsvolumen gewonnen. Im Rahmen der Quartiersentwicklung können Maßnahmen, die aus kommunalpolitischen Handlungskonzepten abgeleitet sind und/oder der Aufwertung wohnungsnaher sozialer Infrastruktur und des Wohnumfelds dienen, aus den Bausteinen Mietwohnungsneubau, Bestandsinvestitionen und selbst genutztem Wohneigentum gefördert werden. Die bereitgestellten Mittel sind entsprechend unter den anderen Bausteinen in Tab. 1.2 dargestellt.

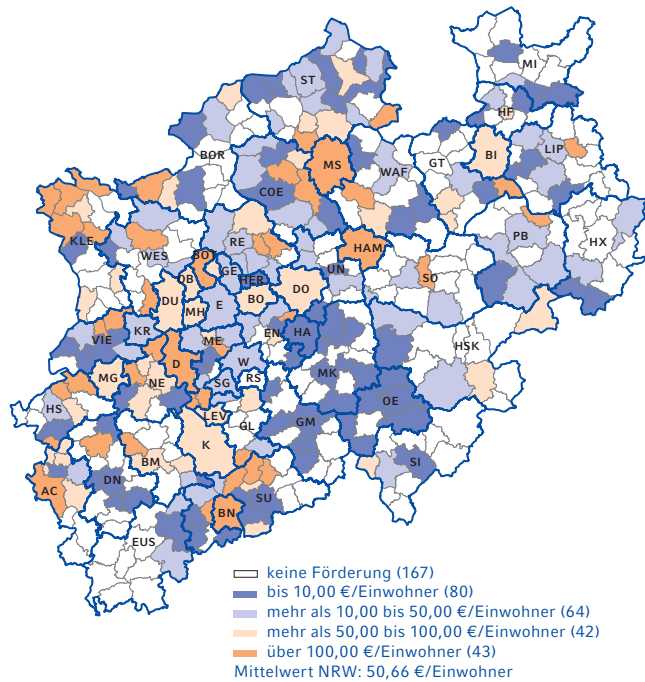
Tab. 1.2: Förderergebnis 2017

	Wohneinheiten gesamt	Mittel (in 1.000 €)	Programm (in 1.000 €)	Anteil Ergebnis am Programm (in %)	Rest (in 1.000 €)	Veränderung Mittel gegenüber dem Vorjahr (in %)
<b>Miete – Wohnungen, Wohnraum, Wohnheimplätze (1–5)</b>	<b>7.230</b>	<b>809.950</b>	<b>840.000</b>	<b>96,4</b>	<b>30.050</b>	<b>-17,2</b>
(1) Neubau Mietwohnungen (WFB)	6.085	747.678				-11,7
(2) Neuschaffung Mietwohnungen (WFB)	144	13.371				-70,6
(3) Pflegewohnplätze (WFB)	-	-				-100,0
davon (1–3)						
<i>Quartiersmaßnahmen (WFB)</i>	967	110.390				12,6
<i>Wohnungen für Studierende (WFB)</i>	9	1.369				-
<i>Wohnungen für Flüchtlinge (RL Flü)</i>	251	31.123				-79,6
(4) Wohnheimplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung (BWB)	612	29.552				2,7
(5) Wohnheimplätze für Studierende (SWB)	389	19.349				-64,7
<b>Neubau/Ersterwerb selbst genutztes Wohneigentum (WFB)</b>	<b>178</b>	<b>19.229</b>	<b>90.000</b>	<b>21,4</b>	<b>70.771</b>	<b>-20,5</b>
davon						
<i>Quartiersmaßnahmen (WFB)</i>	2	246				-33,3
<b>Bestandsmaßnahmen</b>	<b>2.258</b>	<b>77.391</b>	<b>170.000</b>	<b>45,5</b>	<b>92.609</b>	<b>33,2</b>
- Bestandserwerb selbst genutztes Wohneigentum (WFB)	135	12.099				-1,3
- Reduzierung Barrieren im Bestand (RL BestandsInvest)	152	1.864				-29,2
- Bauliche Anpassung Pflegewohnplätze (RL BestandsInvest)	92	6.640				-
- Maßnahmen des Stadtumbaus in Großsiedlungen (RL BestandsInvest)	312	14.341				152,0
- Denkmalgerechte Erneuerung (RL BestandsInvest)	20	619				-31,6
- Verbesserung der Energieeffizienz (RL BestandsInvest)	1.547	41.828				14,2
davon						
<i>Quartiersmaßnahmen (RL BestandsInvest)</i>	1.199	34.292				79,4
<b>Summe WoFP</b>	<b>9.666</b>	<b>906.570</b>	<b>1.100.000</b>	<b>82,4</b>	<b>193.430</b>	<b>-14,5</b>

Die Mittel der einzelnen Förderbausteine weichen aufgrund nachträglicher Umschichtungen von den in Tab. 1.1 ausgewiesenen Werten ab.



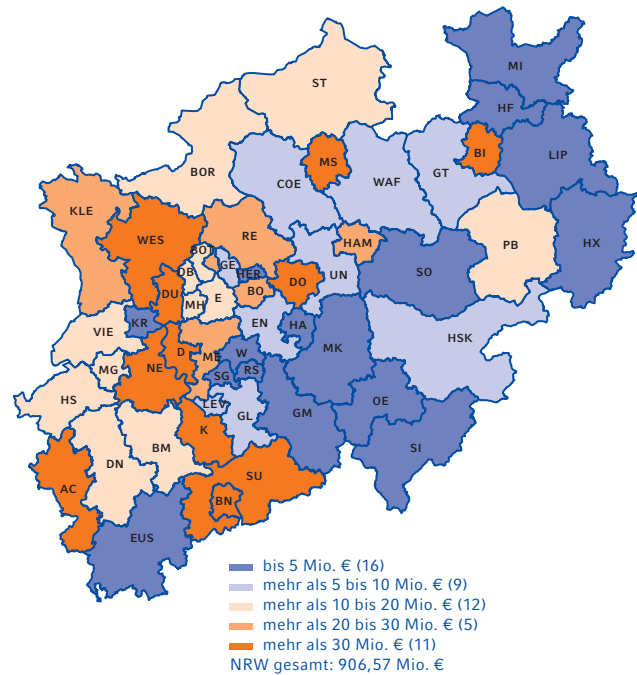
Abb. 1.3: Bewilligungsvolumen je Einwohner 2017



Daten: NRW.BANK.Wohnraumförderung, IT.NRW  
(Bevölkerung Stand 31.12.2015)

NRW.BANK 2018

Abb. 1.4: Bewilligungsvolumen je Behörde 2017



Daten: NRW.BANK.Wohnraumförderung

NRW.BANK 2018

### Bewilligungsvolumen insgesamt leicht rückläufig

Abb. 1.3 stellt das Bewilligungsvolumen je Einwohner dar, Abb. 1.4 das Bewilligungsvolumen der einzelnen Bewilligungsbehörden. Je Einwohner in Nordrhein-Westfalen wurden rund 51 € bewilligt, im Jahr 2016 waren es noch 59 €. Das Bewilligungsvolumen von rund 907 Mio. € ermöglichte ein Investitionsvolumen von etwa 1.924 Mio. €.

Die Tab. 1.5 bis 1.8 zeigen die Förderergebnisse 2016 und 2017 auf Ebene der Behörden, die Tab. 1.9 und 1.10 zeigen die Veränderung zwischen den beiden Jahren in Prozent.

### Weitere Tabellen zum Förderergebnis Übersicht über die Tab. 1.5 bis 1.10:

- Tab. 1.5: Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.6: Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.7: Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.8: Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.9: Veränderung 2017 zu Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.10: Veränderung 2017 zu Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Tab. 1.5: Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten							
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	Gesamt
StädteRegion Aachen	303	48	–	303	3	8	25	339
Bielefeld	201	–	17	218	13	24	350	605
Bochum	122	–	–	122	2	–	224	353
Bonn	352	–	–	352	–	–	1	605
Kreis Borken	114	–	15	129	11	26	26	192
Bottrop	90	–	–	90	1	–	3	94
Kreis Coesfeld	31	–	17	48	5	25	1	79
Dortmund	280	–	4	284	3	189	537	1.013
Kreis Düren	116	–	–	116	1	–	6	123
Landeshauptstadt Düsseldorf	512	–	1	513	2	24	57	596
Duisburg	260	–	7	267	1	–	35	303
Ennepe-Ruhr-Kreis	44	–	–	44	–	–	7	51
Essen	112	–	–	112	1	–	73	186
Kreis Euskirchen	11	3	–	11	–	–	1	12
Gelsenkirchen	32	–	3	35	–	40	–	75
Kreis Gütersloh	67	–	3	70	1	–	1	72
Hagen	–	–	–	–	1	26	1	28
Hamm	185	–	2	187	3	–	–	190
Kreis Heinsberg	198	–	–	198	–	–	2	200
Kreis Herford	26	2	–	26	–	–	–	26
Herne	–	–	–	–	2	–	1	3
Hochsauerlandkreis	30	–	–	30	3	76	1	110
Kreis Höxter	–	–	–	–	2	25	–	27
Kreis Kleve	200	–	4	204	3	105	–	312
Köln	745	126	–	745	1	15	78	839
Krefeld	36	–	2	38	3	–	1	42
Leverkusen	64	–	–	64	3	–	–	67
Kreis Lippe	5	–	2	7	4	50	2	63
Märkischer Kreis	16	–	–	16	4	–	4	24
Kreis Mettmann	128	–	4	132	13	56	58	259
Kreis Minden-Lübbecke	6	–	–	6	4	–	–	10
Mönchengladbach	68	–	6	74	1	89	41	205
Mülheim	119	–	1	120	–	–	–	120
Münster	310	–	9	319	2	26	1	348
Oberbergischer Kreis	–	–	1	1	4	–	4	9
Oberhausen	63	12	3	66	–	–	134	200
Kreis Olpe	–	–	–	–	2	–	8	10
Kreis Paderborn	57	–	17	74	8	–	–	82
Kreis Recklinghausen	219	–	6	225	4	50	2	281
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	102	–	2	104	1	–	–	105
Rheinisch-Bergischer Kreis	34	5	1	35	–	–	20	55
Rhein-Kreis Neuss	217	–	8	225	1	24	141	391
Rhein-Sieg-Kreis	224	12	5	229	2	22	3	256
Kreis Siegen-Wittgenstein	7	–	–	7	1	26	5	39
Kreis Soest	36	–	2	38	1	24	–	63
Solingen	28	–	1	29	–	–	–	29
Kreis Steinfurt	78	16	29	107	12	51	19	189
Kreis Unna	44	25	–	44	2	–	2	48
Kreis Viersen	89	–	2	91	1	–	–	92
Kreis Warendorf	33	–	3	36	1	–	7	44
Kreis Wesel	170	2	1	171	2	–	241	414
Wuppertal	45	–	–	45	–	–	–	45
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6.229</b>	<b>251</b>	<b>178</b>	<b>6.407</b>	<b>135</b>	<b>1.001</b>	<b>2.123</b>	<b>9.666</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	2.047	14	40	2.087	28	298	781	3.194
Regierungsbezirk Köln	2.149	194	9	2.158	15	45	140	2.358
Regierungsbezirk Münster	907	16	82	989	36	218	59	1.302
Regierungsbezirk Detmold	362	2	39	401	32	99	353	885
Regierungsbezirk Arnsberg	764	25	8	772	24	341	790	1.927

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung. Neubau und Neuschaffung von Mietwohnungen (WFB). Mietwohnungen teilen sich dabei auf in Einkommensgruppe A (Einkommen innerhalb der Einkommensgrenze laut § 13 Absatz 1 WFNG NRW) und Einkommensgruppe B (Einkommen überschreitet die Einkommensgrenze laut § 13 Absatz 1 WFNG NRW um bis zu 40%).

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestandserwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) sowie Pflegewohnungen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL BestandsInvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,  
Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,  
Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,  
Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden,  
Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.



Tab. 1.6: Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten							
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	Gesamt
StädteRegion Aachen	341	55	2	343	2	14	2	361
Bielefeld	292	134	25	317	8	236	78	639
Bochum	67	6	–	67	–	258	204	529
Bonn	216	12	2	218	2	–	6	226
Kreis Borken	128	11	25	153	15	–	26	194
Bottrop	18	–	2	20	2	–	–	22
Kreis Coesfeld	31	18	7	38	5	–	13	56
Dortmund	261	7	8	269	5	–	221	495
Kreis Düren	44	3	1	45	1	24	5	75
Landeshauptstadt Düsseldorf	288	–	2	290	1	234	57	582
Duisburg	249	–	6	255	–	21	79	355
Ennepe-Ruhr-Kreis	101	48	1	102	2	–	7	111
Essen	104	2	–	104	1	135	3	243
Kreis Euskirchen	103	41	1	104	–	35	–	139
Gelsenkirchen	125	–	4	129	–	–	207	336
Kreis Gütersloh	178	34	6	184	2	–	2	188
Hagen	25	25	–	25	1	26	1	53
Hamm	173	–	3	176	1	26	–	203
Kreis Heinsberg	124	15	2	126	1	16	–	143
Kreis Herford	24	22	–	24	1	–	1	26
Herne	102	1	–	102	–	26	4	132
Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Höxter	–	–	–	–	2	–	1	3
Kreis Kleve	255	28	2	257	2	24	–	283
Köln	785	127	1	786	1	–	90	877
Krefeld	63	–	3	66	3	–	5	74
Leverkusen	60	–	2	62	1	–	–	63
Kreis Lippe	34	9	6	40	3	26	1	70
Märkischer Kreis	117	36	1	118	4	26	11	159
Kreis Mettmann	105	8	11	116	21	–	15	152
Kreis Minden-Lübbecke	27	3	7	34	2	–	36	72
Mönchengladbach	48	–	13	61	5	–	6	72
Mülheim	33	–	2	35	2	–	105	142
Münster	261	15	7	268	–	24	1	293
Oberbergischer Kreis	47	22	–	47	2	–	5	54
Oberhausen	53	–	7	60	–	–	15	75
Kreis Olpe	6	–	–	6	2	–	14	22
Kreis Paderborn	62	26	12	74	3	79	6	162
Kreis Recklinghausen	405	60	2	407	4	26	68	505
Remscheid	36	26	–	36	1	36	4	77
Rhein-Erft-Kreis	170	85	2	172	1	16	1	190
Rheinisch-Bergischer Kreis	104	15	1	105	–	–	5	110
Rhein-Kreis Neuss	204	26	6	210	6	24	1	241
Rhein-Sieg-Kreis	448	143	8	456	3	–	18	477
Kreis Siegen-Wittgenstein	36	9	–	36	–	26	3	65
Kreis Soest	34	22	2	36	–	–	1	37
Solingen	148	34	–	148	–	62	1	211
Kreis Steinfurt	375	87	23	398	14	21	36	469
Kreis Unna	153	–	1	154	1	75	–	230
Kreis Viersen	190	90	2	192	–	–	105	297
Kreis Warendorf	126	92	5	131	2	24	–	157
Kreis Wesel	195	32	3	198	2	–	3	203
Wuppertal	47	–	3	50	4	140	5	199
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>7.621</b>	<b>1.429</b>	<b>229</b>	<b>7.850</b>	<b>141</b>	<b>1.680</b>	<b>1.478</b>	<b>11.149</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	2.018	246	60	2.078	48	676	404	3.206
Regierungsbezirk Köln	2.442	518	22	2.464	14	105	132	2.715
Regierungsbezirk Münster	1.469	283	75	1.544	42	95	351	2.032
Regierungsbezirk Detmold	617	228	56	673	21	341	125	1.160
Regierungsbezirk Arnsberg	1.075	154	16	1.091	16	463	466	2.036

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung. Neubau und Neuschaffung von Mietwohnungen (WFB). Mietwohnungen teilen sich dabei auf in Einkommensgruppe A (Einkommen innerhalb der Einkommensgrenze laut § 13 Absatz 1 WFNG NRW) und Einkommensgruppe B (Einkommen überschreitet die Einkommensgrenze laut § 13 Absatz 1 WFNG NRW um bis zu 40%).

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestandserwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) sowie Pflegewohnungen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL Bestandsinvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,  
Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,  
Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,  
Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden,  
Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.

Tab. 1.7: Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Mittel (in 1.000 €)							
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	Gesamt
StädteRegion Aachen	39.746	6.281	–	39.746	(.)	462	1.615	42.094
Bielefeld	23.060	–	2.088	25.148	1.215	2.400	3.558	32.321
Bochum	14.363	–	–	14.363	(.)	–	10.367	24.877
Bonn	40.604	–	–	40.604	–	–	(.)	40.684
Kreis Borken	14.934	–	1.274	16.208	702	1.264	1.640	19.814
Bottrop	12.432	–	–	12.432	(.)	–	(.)	12.532
Kreis Coesfeld	3.658	–	1.761	5.419	397	1.154	(.)	6.978
Dortmund	32.621	–	487	33.108	(.)	6.633	11.095	51.099
Kreis Düren	12.124	–	–	12.124	(.)	–	86	12.289
Landeshauptstadt Düsseldorf	65.168	–	(.)	65.296	(.)	1.320	3.275	70.087
Duisburg	31.821	–	881	32.702	(.)	–	1.242	34.026
Ennepe-Ruhr-Kreis	8.330	–	–	8.330	(.)	–	163	8.493
Essen	13.580	–	–	13.580	–	–	1.677	15.353
Kreis Euskirchen	1.177	(.)	–	1.177	–	–	(.)	1.184
Gelsenkirchen	3.398	–	(.)	3.782	–	1.936	–	5.718
Kreis Gütersloh	8.038	–	(.)	8.311	(.)	–	(.)	8.470
Hagen	–	–	–	–	(.)	1.534	(.)	1.696
Hamm	20.608	–	(.)	20.823	(.)	–	–	21.090
Kreis Heinsberg	18.765	–	–	18.765	–	–	(.)	18.769
Kreis Herford	2.807	(.)	–	2.807	–	40	–	2.847
Herne	–	–	–	–	(.)	–	(.)	(.)
Hochsauerlandkreis	2.813	–	–	2.813	(.)	3.425	(.)	6.471
Kreis Höxter	–	–	–	–	(.)	1.244	–	1.363
Kreis Kleve	23.030	–	451	23.481	(.)	5.596	–	29.291
Köln	100.170	16.305	–	100.170	(.)	630	2.366	103.266
Krefeld	4.332	–	(.)	4.608	(.)	–	(.)	4.913
Leverkusen	8.732	–	–	8.732	(.)	–	–	9.036
Kreis Lippe	1.797	–	(.)	2.052	269	2.317	(.)	4.718
Märkischer Kreis	1.382	–	–	1.382	267	–	29	1.678
Kreis Mettmann	18.234	–	432	18.666	1.101	2.594	594	22.955
Kreis Minden-Lübbecke	588	–	–	588	231	–	–	819
Mönchengladbach	7.580	–	735	8.315	(.)	5.095	947	14.439
Mülheim	12.100	–	(.)	12.223	–	–	–	12.223
Münster	35.263	–	1.192	36.455	(.)	1.448	(.)	38.109
Oberbergischer Kreis	–	–	(.)	(.)	263	–	47	428
Oberhausen	7.150	512	(.)	7.523	–	–	7.090	14.613
Kreis Olpe	–	–	–	0	(.)	–	223	365
Kreis Paderborn	7.718	–	1.919	9.637	672	–	–	10.309
Kreis Recklinghausen	25.866	–	738	26.604	327	2.482	(.)	29.425
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	11.268	160	(.)	11.474	(.)	–	–	11.545
Rheinisch-Bergischer Kreis	6.012	631	(.)	6.130	–	–	465	6.595
Rhein-Kreis Neuss	27.865	53	812	28.677	(.)	1.071	3.807	33.626
Rhein-Sieg-Kreis	29.903	1.632	530	30.433	(.)	1.214	(.)	31.841
Kreis Siegen-Wittgenstein	1.216	–	–	1.216	(.)	1.290	101	2.649
Kreis Soest	3.671	–	(.)	3.833	(.)	716	–	4.598
Solingen	3.495	–	(.)	3.608	–	–	–	3.608
Kreis Steinfurt	8.653	1.981	2.623	11.276	756	2.535	1.232	15.799
Kreis Unna	4.975	2.832	–	4.975	(.)	–	(.)	5.215
Kreis Viersen	10.364	98	(.)	10.600	(.)	–	–	10.678
Kreis Warendorf	5.211	–	(.)	5.461	(.)	–	429	5.961
Kreis Wesel	19.970	(.)	(.)	20.058	(.)	–	12.686	32.919
Wuppertal	4.432	–	–	4.432	–	500	–	4.932
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>761.049</b>	<b>31.123</b>	<b>19.229</b>	<b>780.278</b>	<b>12.099</b>	<b>48.901</b>	<b>65.291</b>	<b>906.570</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	249.120	857	4.646	253.766	2.395	16.176	31.321	303.658
Regierungsbezirk Köln	268.502	25.396	970	269.472	1.263	2.306	4.689	277.730
Regierungsbezirk Münster	109.415	1.981	8.219	117.634	2.534	10.819	3.348	134.335
Regierungsbezirk Detmold	44.010	(.)	4.533	48.543	2.585	6.002	3.718	60.848
Regierungsbezirk Arnsberg	89.981	2.832	864	90.845	1.828	13.597	22.216	128.486

Differenzen zu veröffentlichten Gesamtsummen für NRW ergeben sich auswertungstechnisch durch die Differenzierung nach Behörden.

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestands-erwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) sowie Pflegewohnen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL BestandsInvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,

Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,

Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,

Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenen Wohngebäuden,

Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.



Tab. 1.8: Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Mittel (in 1.000 €)							Gesamt
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	
StädteRegion Aachen	44.452	6.904	(.)	44.653	(.)	677	(.)	45.476
Bielefeld	32.519	13.486	3.138	35.657	781	11.161	2.222	49.821
Bochum	7.547	175	–	7.547	–	13.654	3.842	25.043
Bonn	26.303	1.397	(.)	26.569	(.)	–	78	26.832
Kreis Borken	15.886	309	2.087	17.972	886	147	1.613	20.619
Boitrop	1.823	–	(.)	2.069	(.)	–	–	2.267
Kreis Coesfeld	2.882	1.488	703	3.585	378	–	123	4.086
Dortmund	32.485	390	946	33.430	417	–	4.648	38.496
Kreis Düren	4.755	(.)	(.)	4.891	(.)	1.408	64	6.442
Landeshauptstadt Düsseldorf	29.763	–	(.)	30.004	(.)	13.115	3.174	46.382
Duisburg	27.873	–	743	28.616	–	971	2.142	31.729
Ennepe-Ruhr-Kreis	13.160	5.440	(.)	13.258	(.)	–	111	13.537
Essen	12.915	(.)	–	12.915	(.)	6.761	(.)	19.809
Kreis Euskirchen	10.694	3.812	(.)	10.811	–	1.191	–	12.003
Gelsenkirchen	12.081	–	487	12.568	–	–	5.352	17.920
Kreis Gütersloh	21.139	3.722	665	21.804	(.)	–	(.)	21.955
Hagen	1.450	1.450	–	1.450	(.)	1.292	(.)	2.849
Hamm	17.869	–	348	18.216	(.)	1.286	–	19.578
Kreis Heinsberg	12.049	1.698	(.)	12.243	(.)	700	–	13.031
Kreis Herford	3.504	1.988	–	3.504	(.)	–	(.)	3.590
Herne	14.428	(.)	–	14.428	–	1.269	47	15.744
Hochsauerlandkreis	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Höxter	–	–	–	–	(.)	–	(.)	(.)
Kreis Kleve	27.223	3.032	(.)	27.418	(.)	983	–	28.544
Köln	99.709	16.125	(.)	99.832	(.)	–	6.048	105.973
Krefeld	8.201	–	(.)	8.575	(.)	–	113	8.948
Leverkusen	7.506	–	(.)	7.772	(.)	–	–	7.872
Kreis Lippe	4.080	1.335	616	4.695	(.)	1.232	(.)	6.263
Märkischer Kreis	12.556	1.378	(.)	12.632	337	1.563	253	14.785
Kreis Mettmann	15.837	1.982	1.183	17.020	1.790	–	665	19.475
Kreis Minden-Lübbecke	3.588	355	522	4.110	(.)	–	1.108	5.337
Mönchengladbach	5.107	–	1.478	6.585	455	–	67	7.107
Mülheim	2.696	–	(.)	2.962	(.)	–	5.790	8.944
Münster	38.969	3.645	897	39.866	–	1.152	(.)	41.023
Oberbergischer Kreis	3.252	446	–	3.252	(.)	–	118	3.518
Oberhausen	5.247	20	871	6.118	–	–	626	6.744
Kreis Olpe	532	–	–	532	(.)	–	178	867
Kreis Paderborn	7.958	3.381	1.245	9.203	(.)	3.801	76	13.306
Kreis Recklinghausen	46.979	6.739	(.)	47.220	383	1.314	3.329	52.246
Remscheid	1.735	764	–	1.735	(.)	2.280	80	4.157
Rhein-Erft-Kreis	23.017	12.513	(.)	23.212	(.)	816	(.)	24.102
Rheinisch-Bergischer Kreis	12.288	1.601	(.)	12.391	–	–	29	12.420
Rhein-Kreis Neuss	25.254	3.043	666	25.920	550	924	(.)	27.474
Rhein-Sieg-Kreis	54.342	16.779	838	55.180	(.)	–	341	55.774
Kreis Siegen-Wittgenstein	3.994	335	–	3.994	–	1.367	(.)	5.388
Kreis Soest	4.074	1.893	(.)	4.256	–	–	(.)	4.283
Solingen	13.591	1.630	–	13.591	–	2.970	(.)	16.573
Kreis Steinfurt	37.938	8.817	1.895	39.832	886	1.182	2.086	43.987
Kreis Unna	16.730	–	(.)	16.838	(.)	4.578	–	21.487
Kreis Viersen	21.284	8.794	(.)	21.479	–	–	1.042	22.521
Kreis Warendorf	16.350	9.876	420	16.770	(.)	1.099	–	17.995
Kreis Wesel	18.403	2.659	(.)	18.691	(.)	–	(.)	18.861
Wuppertal	8.164	–	(.)	8.513	374	6.766	84	15.737
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>892.180</b>	<b>152.452</b>	<b>24.203</b>	<b>916.383</b>	<b>11.129</b>	<b>85.657</b>	<b>45.855</b>	<b>1.059.024</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	223.292	21.990	6.849	230.140	4.148	34.769	13.946	283.004
Regierungsbezirk Köln	298.367	61.387	2.439	300.805	1.159	4.792	6.682	313.439
Regierungsbezirk Münster	172.907	30.874	6.974	179.881	2.857	4.894	12.507	200.139
Regierungsbezirk Detmold	72.789	24.267	6.185	78.974	1.659	16.193	3.562	100.388
Regierungsbezirk Arnsberg	124.825	13.934	1.758	126.582	1.307	25.009	9.159	162.058

Differenzen zu veröffentlichten Gesamtsummen für NRW ergeben sich auswertungstechnisch durch die Differenzierung nach Behörden.

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestandserwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) sowie Pflegewohnungen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL BestandsInvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,

Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,

Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,

Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden,

Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.

Tab. 1.9: Veränderung 2017 zu Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Veränderung Wohneinheiten in %							
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	Gesamt
StädteRegion Aachen	-11,1	-12,7	-	-11,7	50,0	-42,9	>+100	-6,1
Bielefeld	-31,2	-	-32,0	-31,2	62,5	-89,8	>+100	-5,3
Bochum	82,1	-	-	82,1	-	-	9,8	-34,2
Bonn	63,0	-	-	61,5	-	-	-83,3	56,2
Kreis Borken	-10,9	-	-40,0	-15,7	-26,7	-	0,0	-1,0
Bottrop	>+100	-	-	>+100	-50,0	-	-	>+100
Kreis Coesfeld	0,0	-	>+100	26,3	0,0	-	-92,3	41,1
Dortmund	7,3	-	-50,0	5,6	-40,0	-	>+100	>+100
Kreis Düren	>+100	-	-	>+100	0,0	-	20,0	64,0
Landeshauptstadt Düsseldorf	77,8	-	-50,0	76,9	100,0	-89,7	0,0	2,4
Duisburg	4,4	-	16,7	4,7	-	-	-55,7	-14,6
Ennepe-Ruhr-Kreis	-56,4	-	-	-56,9	-	-	0,0	-54,1
Essen	7,7	-	-	7,7	0,0	-	>+100	-23,5
Kreis Euskirchen	-89,3	-92,7	-	-89,4	-	-	-	-91,4
Gelsenkirchen	-74,4	-	-25,0	-72,9	-	-	-	-77,7
Kreis Gütersloh	-62,4	-	-50,0	-62,0	-50,0	-	-50,0	-61,7
Hagen	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0	-47,2
Hamm	6,9	-	-33,3	6,3	>+100	-	-	-6,4
Kreis Heinsberg	59,7	-	-	57,1	-	-	-	39,9
Kreis Herford	8,3	-90,9	-	8,3	-	-	-	0,0
Herne	-	-	-	-	-	-	-75,0	-97,7
Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Höxter	-	-	-	-	0,0	-	-	>+100
Kreis Kleve	-21,6	-	100,0	-20,6	50,0	>+100	-	10,2
Köln	-5,1	-0,8	-	-5,2	0,0	-	-13,3	-4,3
Krefeld	-42,9	-	-33,3	-42,4	0,0	-	-80,0	-43,2
Leverkusen	6,7	-	-	3,2	>+100	-	-	6,3
Kreis Lippe	-85,3	-	-66,7	-82,5	33,3	92,3	100,0	-10,0
Märkischer Kreis	-86,3	-	-	-86,4	0,0	-	-63,6	-84,9
Kreis Mettmann	21,9	-	-63,6	13,8	-38,1	-	>+100	70,4
Kreis Minden-Lübbecke	-77,8	-	-	-82,4	100,0	-	-	-86,1
Mönchengladbach	41,7	-	-53,8	21,3	-80,0	-	>+100	>+100
Mülheim	>+100	-	-50,0	>+100	-	-	-	-15,5
Münster	18,8	-	28,6	19,0	-	8,3	0,0	18,8
Oberbergischer Kreis	-	-	-	-97,9	100,0	-	-20,0	-83,3
Oberhausen	18,9	-	-57,1	10,0	-	-	>+100	>+100
Kreis Olpe	-	-	-	-	0,0	-	-42,9	-54,5
Kreis Paderborn	-8,1	-	41,7	0,0	>+100	-	-	-49,4
Kreis Recklinghausen	-45,9	-	>+100	-44,7	0,0	92,3	-97,1	-44,4
Remscheid	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	-40,0	-	0,0	-39,5	0,0	-	-	-44,7
Rheinisch-Bergischer Kreis	-67,3	-66,7	0,0	-66,7	-	-	>+100	-50,0
Rhein-Kreis Neuss	6,4	-	33,3	7,1	-83,3	0,0	>+100	62,2
Rhein-Sieg-Kreis	-50,0	-91,6	-37,5	-49,8	-33,3	-	-83,3	-46,3
Kreis Siegen-Wittgenstein	-80,6	-	-	-80,6	-	0,0	66,7	-40,0
Kreis Soest	5,9	-	0,0	5,6	-	-	-	70,3
Solingen	-81,1	-	-	-80,4	-	-	-	-86,3
Kreis Steinfurt	-79,2	-81,6	26,1	-73,1	-14,3	>+100	-47,2	-59,7
Kreis Unna	-71,2	-	-	-71,4	100,0	-	-	-79,1
Kreis Viersen	-53,2	-	0,0	-52,6	-	-	-	-69,0
Kreis Warendorf	-73,8	-	-40,0	-72,5	-50,0	-	-	-72,0
Kreis Wesel	-12,8	-93,8	-66,7	-13,6	0,0	-	>+100	>+100
Wuppertal	-4,3	-	-	-10,0	-	-	-	-77,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-18,3</b>	<b>-82,4</b>	<b>-22,3</b>	<b>-18,4</b>	<b>-4,3</b>	<b>-40,4</b>	<b>43,6</b>	<b>-13,3</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	1,4	-94,3	-33,3	0,4	-41,7	-55,9	93,3	-0,4
Regierungsbezirk Köln	-12,0	-62,5	-59,1	-12,4	7,1	-57,1	6,1	-13,1
Regierungsbezirk Münster	-38,3	-94,3	9,3	-35,9	-14,3	>+100	-83,2	-35,9
Regierungsbezirk Detmold	-41,3	-99,1	-30,4	-40,4	52,4	-71,0	>+100	-23,7
Regierungsbezirk Arnsberg	-28,9	-83,8	-50,0	-29,2	50,0	-26,3	69,5	-5,4

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestandserwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) und Pflegeheimen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL BestandsInvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,  
Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,  
Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,  
Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden,  
Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.



Tab. 1.10: Veränderung 2017 zu Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Veränderung Mittel in %							
	Neubau Miet- wohnungen <sup>1</sup> (A + B gesamt)	darunter: Wohnraum für Flüchtlinge	Neubau Eigentum <sup>2</sup>	Neubau Miet- wohnungen und Eigentum gesamt	Bestands- erwerb Eigentum <sup>3</sup>	Wohnplätze <sup>4</sup>	Investive Bestands- maßnahmen <sup>5</sup>	Gesamt
StädteRegion Aachen	-10,6	-9,0	-	-11,0	89,5	-31,8	>+100	-7,4
Bielefeld	-29,1	-	-	-29,5	55,6	-78,5	60,1	-35,1
Bochum	90,3	-	-	90,3	-	-	>+100	-0,7
Bonn	54,4	-	-	52,8	-	-	2,6	51,6
Kreis Borken	-6,0	-	-39,0	-9,8	-20,8	>+100	1,7	-3,9
Bottrop	>+100	-	-	>+100	-55,1	-	-	>+100
Kreis Coesfeld	26,9	-	>+100	51,2	5,0	-	-93,5	70,8
Dortmund	0,4	-	-	-1,0	-36,9	-	>+100	32,7
Kreis Düren	>+100	-	>+100	>+100	0,0	-	34,4	90,8
Landeshauptstadt Düsseldorf	>+100	-	-46,9	>+100	>+100	-89,9	3,2	51,1
Duisburg	14,2	-	18,6	14,3	-	-	-42,0	7,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	-36,7	-	-	-37,2	-	-	46,8	-37,3
Essen	5,1	-	-	5,1	7,9	-	>+100	-22,5
Kreis Euskirchen	-89,0	-89,8	-	-89,1	-	-	-	-90,1
Gelsenkirchen	-71,9	-	-21,1	-69,9	-	-	-	-68,1
Kreis Gütersloh	-62,0	-	-58,9	-61,9	-33,1	-	>+100	-61,4
Hagen	-	-	-	-	17,1	18,7	>+100	-40,5
Hamm	15,3	-	-38,2	14,3	>+100	-	-	7,7
Kreis Heinsberg	55,7	-	-	53,3	-	-	-	44,0
Kreis Herford	-19,9	-97,2	-	-19,9	-	-	-	-20,7
Herne	-	-	-	-	-	-	70,2	-98,4
Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Höxter	-	-	-	-	15,5	-	-	>+100
Kreis Kleve	-15,4	-	>+100	-14,4	49,7	>+100	-	2,6
Köln	0,5	1,1	-	0,3	7,5	-	-60,9	-2,6
Krefeld	-47,2	-	-26,2	-46,3	15,8	-	-96,5	-45,1
Leverkusen	16,3	-	-	12,4	>+100	-	-	14,8
Kreis Lippe	-56,0	-	-58,6	-56,3	5,5	88,1	0,0	-24,7
Märkischer Kreis	-89,0	-	-	-89,1	-20,8	-	-88,5	-88,7
Kreis Mettmann	15,1	-	-63,5	9,7	-38,5	-	-10,7	17,9
Kreis Minden-Lübbecke	-83,6	-	-	-85,7	94,1	-	-	-84,7
Mönchengladbach	48,4	-	-50,3	26,3	-82,0	-	>+100	>+100
Mülheim	>+100	-	-53,8	>+100	-	-	-	36,7
Münster	-9,5	-	32,9	-8,6	-	25,7	>+100	-7,1
Oberbergischer Kreis	-	-	-	-96,4	77,7	-	-60,2	-87,8
Oberhausen	36,3	>+100	-57,2	23,0	-	-	>+100	>+100
Kreis Olpe	-	-	-	-100,0	-9,6	-	25,3	-57,9
Kreis Paderborn	-3,0	-	54,1	4,7	>+100	-	-	-22,5
Kreis Recklinghausen	-44,9	-	>+100	-43,7	-14,6	88,9	-99,6	-43,7
Remscheid	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	-51,0	-98,7	5,6	-50,6	-1,4	-	-	-52,1
Rheinisch-Bergischer Kreis	-51,1	-60,6	14,6	-50,5	-	-	>+100	-46,9
Rhein-Kreis Neuss	10,3	-98,3	21,9	10,6	-87,1	15,9	>+100	22,4
Rhein-Sieg-Kreis	-45,0	-90,3	-36,8	-44,8	-31,2	-	-94,1	-42,9
Kreis Siegen-Wittgenstein	-69,6	-	-	-69,6	-	-5,6	>+100	-50,8
Kreis Soest	-9,9	-	-11,0	-9,9	-	-	-	7,4
Solingen	-74,3	-	-	-73,5	-	-	-	-78,2
Kreis Steinfurt	-77,2	-77,5	38,4	-71,7	-14,7	>+100	-40,9	-64,1
Kreis Unna	-70,3	-	-	-70,5	>+100	-	-	-75,7
Kreis Viersen	-51,3	-98,9	21,0	-50,6	-	-	-	-52,6
Kreis Warendorf	-68,1	-	-40,5	-67,4	-43,7	-	-	-66,9
Kreis Wesel	8,5	-92,7	-69,4	7,3	20,7	-	>+100	74,5
Wuppertal	-45,7	-	-	-47,9	-	-92,6	-	-68,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-14,7</b>	<b>-79,6</b>	<b>-20,6</b>	<b>-14,9</b>	<b>8,7</b>	<b>-42,9</b>	<b>42,4</b>	<b>-14,5</b>
Regierungsbezirk Düsseldorf	11,6	-96,1	-32,2	10,3	-42,3	-53,5	>+100	7,3
Regierungsbezirk Köln	-10,0	-58,6	-60,2	-10,4	9,0	-51,9	-29,8	-11,4
Regierungsbezirk Münster	-36,7	-93,6	17,9	-34,6	-11,3	>+100	-73,2	-32,9
Regierungsbezirk Detmold	-39,5	-99,8	-26,7	-38,5	55,8	-62,9	4,4	-39,4
Regierungsbezirk Arnsberg	-27,9	-79,7	-50,9	-28,2	39,9	-45,6	>+100	-20,7

Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

<sup>1</sup> Die Position „Neubau Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen inklusive Wohnungen für Studierende, Wohnraum für Flüchtlinge, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

<sup>2</sup> In der Position „Neubau Eigentum“ sind neu errichtete Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>3</sup> In der Position „Bestandserwerb Eigentum“ ist der Erwerb gebrauchter Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

<sup>4</sup> Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende (nach SWB) und Pflegewohnen.

<sup>5</sup> In dieser Position werden die fünf Bausteine von RL BestandsInvest zusammengefasst:

Baustein 1: Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren und zur Modernisierung im Wohnungsbestand,

Baustein 2: Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden vollstationären Pflegeeinrichtungen,

Baustein 3: Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus bei hochverdichteten Wohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre,

Baustein 4: Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden,

Baustein 5: Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand.



» Der Düsseldorfer Stadtteil Lichtenbroich in der Nähe des Flughafens ist von Mehrfamilienhäusern der Nachkriegszeit, der 1960er- und 1970er-Jahre geprägt. Die Rheinwohnungsbau GmbH hat sowohl über Abriss und Neubau als auch über Modernisierung und Nachverdichtung neuen und modernen Wohnraum geschaffen. Im ersten Bauabschnitt der Siedlung entstanden im Neubau 20 seniorengerechte Mietwohnungen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert wurden. In zwei weiteren Bauphasen wird der gesamte Bestand im Quartier modernisiert. [www.rheinwohnungsbau.de](http://www.rheinwohnungsbau.de) «

## 2. Mietwohnungen und Wohnraum für Studierende

### Förderergebnis Mietwohnungen und Wohnungen für Studierende

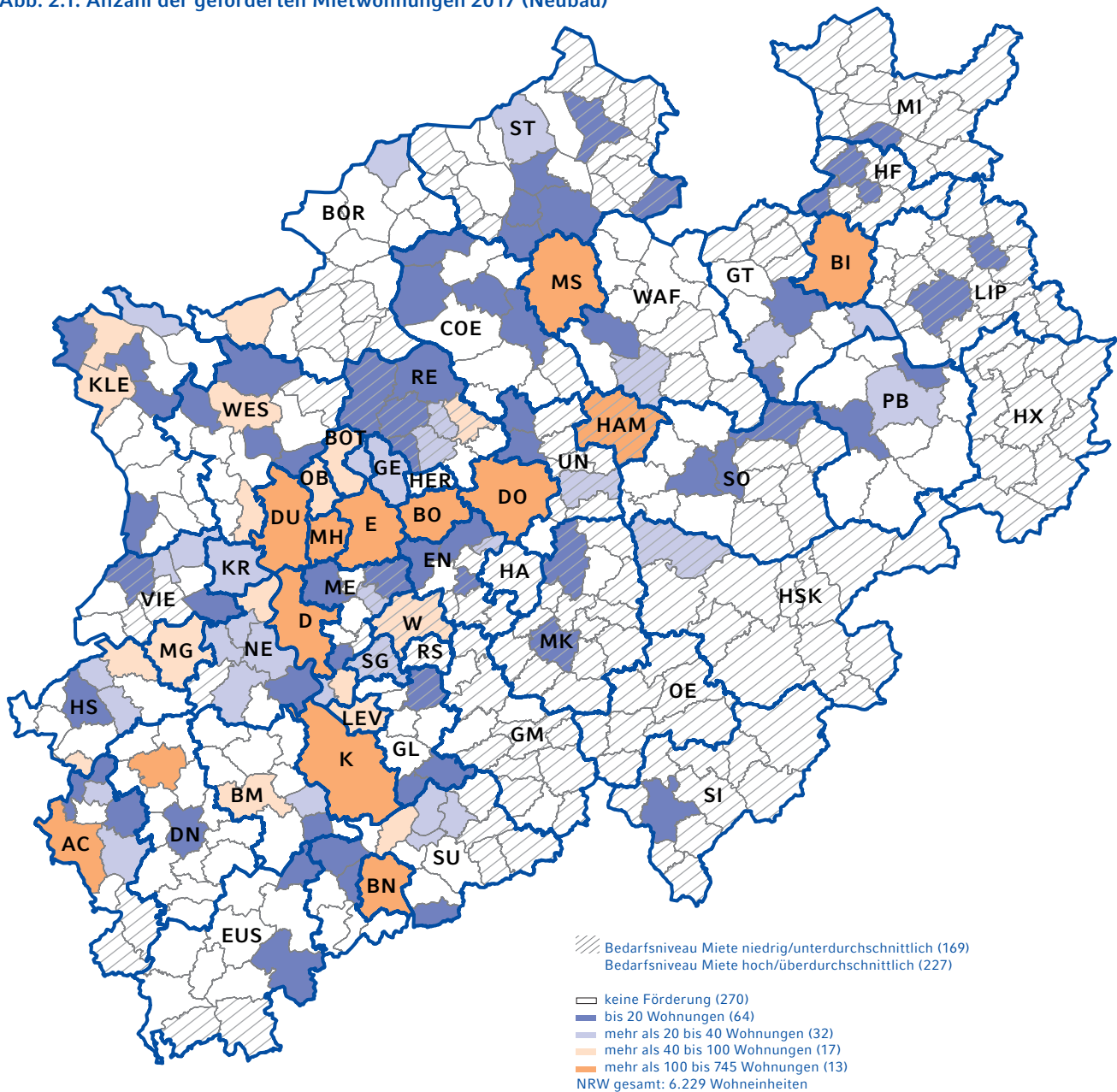
Im Förderschwerpunkt „Neuschaffung von Mietwohnraum“ wird unterschieden zwischen Wohnungsneubau und Neuschaffung von Wohnungen im Bestand. Bei der Neubauförderung handelt es sich um klassische Neubauprojekte. Im Baustein „Neuschaffung im Bestand“ werden neu geschaffene Wohnungen in schon bestehenden Gebäuden gefördert. Das kann beispielsweise durch Ausbau des Dachgeschosses oder durch Umbau von ehemals gewerblich genutzten Objekten erfolgen.

Im Jahr 2017 wurden rund 748 Mio. € der eingesetzten Mittel im Mietwohnungsbau zum Neubau von Mietwohnraum eingesetzt. Rund 13,4 Mio. € wurden für die Neuschaffung von Wohnungen im Bestand bewilligt. Von diesen zusammengekommen 761 Mio. € entfallen rund 31 Mio. € auf den Programmbaustein zur Schaffung von Wohnraum für Flüchtlinge.

Abb. 2.1 stellt die absolute Zahl geförderter Mietwohnungen im Jahr 2017 in den Gemeinden dar. Insgesamt wurden 6.229 Wohnungen bewilligt.<sup>1</sup> Die Förderung fand dabei überwiegend in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarf statt. Das entspricht dem Ziel der Landesregierung, die Wohnraumfördermittel auf die Bedarfsschwerpunkte zu fokussieren.

<sup>1</sup> In diesem Ergebnis enthalten ist auch der für Flüchtlinge geschaffene Wohnraum (251 Wohneinheiten).

Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2017 (Neubau)



Daten: NRW.BANK.Wohnraumförderung

NRW.BANK 2018

Die meisten Mietwohnungen (745 Wohneinheiten) wurden auch im Jahr 2017 in Köln gefördert. Im Vorjahr waren es 785 Wohneinheiten, das Niveau konnte also in etwa gehalten werden. Die Ergebnisse auf Behördenebene finden sich in Tab. 2.4, die Ergebnisse nach Regierungsbezirk und Raumstruktur in Tab. 2.5.

#### Belegungsbindungen: Die meisten Wohnungen stehen den Haushalten der Einkommensgruppe A offen

Die geförderten Mietwohnungen können für alle Haushalte innerhalb der Einkommensgrenzen vorgesehen oder für eine bestimmte Zielgruppe gebunden werden. Wie in den Vorjahren wurden die meisten Wohnungen ohne spezielle

Zielgruppenbindungen gefördert. Besondere Belegungsbindungen gibt es vor allem für ältere Menschen (290 Wohnungen insgesamt, davon 271 für Einkommensgruppe A). Daneben wurden 223 Mieteinfamilienhäuser für Familien gefördert. Weiterhin wurden 111 Gruppenwohnungen für ältere pflegebedürftige Menschen und Menschen mit Behinderung bewilligt. In diesen Wohnungen wohnen bis zu zwölf Personen und können ihre Pflege oder Betreuung selbstbestimmt mithilfe von ambulanten Pflegediensten ihrer Wahl organisieren. Im Jahr 2015 ist speziell für Flüchtlinge gebundener Wohnraum neu hinzugekommen. Für Flüchtlinge wurden 2017 249 Wohnungen und zwei Mieteinfamilienhäuser bewilligt. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Belegungsbindungen liefert Tab. 2.7.

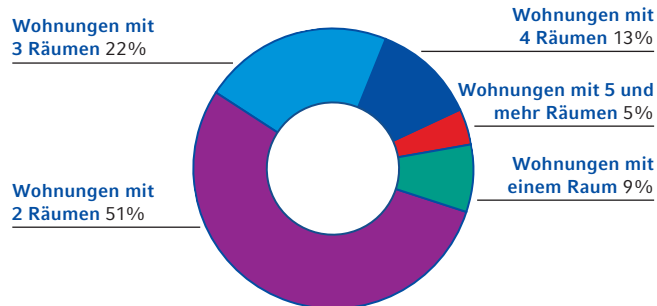
## Zweiraumwohnungen stellen über die Hälfte der geförderten Mietwohnungen

Wie schon im Jahr 2016 hat auch im Bewilligungsjahr 2017 mehr als die Hälfte (51%) der geförderten Wohnungen zwei Räume (siehe Abb. 2.2). Der Anteil von Wohnungen mit vier und mehr Räumen ist von 16 auf 18 Prozent gestiegen. Tab. 2.8 zeigt eine detaillierte Aufstellung der geförderten Wohnungen nach ihrer Zahl an Räumen und nach der Wohnungsgröße.

## Wohnungsunternehmen bauen am meisten

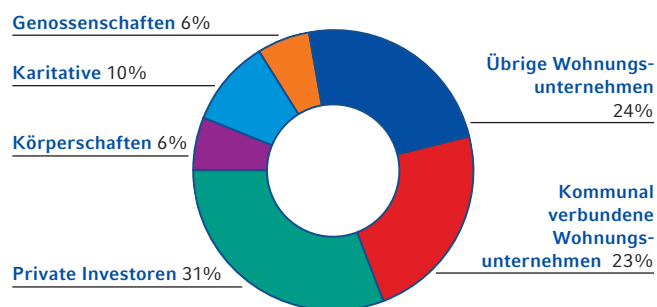
Den größten Anteil – rund 53 Prozent – der Bauherren im Neubausegment stellten 2017 die kommunal verbundenen Wohnungsunternehmen, die Genossenschaften sowie die übrigen Wohnungsunternehmen dar. Auf private Investoren entfielen rund 31 Prozent der bewilligten Mittel (siehe Abb. 2.3).

Abb. 2.2: Neubau – Mietwohnungen nach der Zahl der Räume



NRW.BANK 2018

Abb. 2.3: Neubau – Bauherren



NRW.BANK 2018

Anmerkung zu Abb. 2.3:

Die Bauherren sind wie folgt definiert:

- Übrige Wohnungsunternehmen: darunter fallen nur Wohnungsunternehmen, die nicht kommunal verbunden oder karitativ sind
- Kommunale verbundene Wohnungsunternehmen: Unternehmen, die sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden
- Private Investoren: alle Privatkunden
- Körperschaften: alle Körperschaften öffentlichen Rechts, Kirchen und Anstalten öffentlichen Rechts, die sich nicht mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden
- Karitative: alle karitativen Träger, die nicht die Rechtsform „Körperschaft des öffentlichen Rechts“ haben oder sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden

## Weitere Tabellen zur Förderung von Mietwohnungen

Übersicht über die Tab. 2.4 bis 2.9:

- Tab. 2.4: Förderergebnis nach Behörden
- Tab. 2.5: Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur
- Tab. 2.6: Förderergebnis nach Bindungsdauer, Belegungsart und weiteren Kriterien
- Tab. 2.7: Belegungsbindungen
- Tab. 2.8: Raumzahl und Wohnungsgröße
- Tab. 2.9: Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)



Tab. 2.4: Förderergebnis nach Behörden

	Bewilligte Wohneinheiten				Bewilligte Mittel (in 1.000 €)		
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende	Miet- wohnungen und Heimplätze gesamt	Miet- wohnungen	Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende	Mittel gesamt
StädteRegion Aachen	276	27	8	311	39.746	462	40.208
Bielefeld	188	13	24	225	23.060	2.400	25.460
Bochum	122	-	-	122	14.363	-	14.363
Bonn	352	-	-	352	40.604	-	40.604
Kreis Borken	95	19	26	140	14.934	1.264	16.198
Bottrop	82	8	-	90	12.432	-	12.432
Kreis Coesfeld	31	-	25	56	3.658	1.154	4.812
Dortmund	265	15	189	469	32.621	6.633	39.254
Kreis Düren	116	-	-	116	12.124	-	12.124
Landeshauptstadt Düsseldorf	322	190	24	536	65.168	1.320	66.488
Duisburg	260	-	-	260	31.821	-	31.821
Ennepe-Ruhr-Kreis	44	-	-	44	8.330	-	8.330
Essen	105	7	-	112	13.580	-	13.580
Kreis Euskirchen	11	-	-	11	1.177	-	1.177
Gelsenkirchen	32	-	40	72	3.398	1.936	5.334
Kreis Gütersloh	67	-	-	67	8.038	-	8.038
Hagen	-	-	26	26	-	1.534	1.534
Hamm	185	-	-	185	20.608	-	20.608
Kreis Heinsberg	198	-	-	198	18.765	-	18.765
Kreis Herford	26	-	-	26	2.807	40	2.847
Herne	-	-	-	-	-	-	-
Hochsauerlandkreis	30	-	76	106	2.813	3.425	6.238
Kreis Höxter	-	-	25	25	-	1.244	1.244
Kreis Kleve	200	-	105	305	23.030	5.596	28.626
Köln	735	10	15	760	100.170	630	100.800
Krefeld	36	-	-	36	4.332	-	4.332
Leverkusen	64	-	-	64	8.732	-	8.732
Kreis Lippe	5	-	50	55	1.797	2.317	4.114
Märkischer Kreis	16	-	-	16	1.382	-	1.382
Kreis Mettmann	128	-	56	184	18.234	2.594	20.828
Kreis Minden-Lübbecke	6	-	-	6	588	-	588
Mönchengladbach	68	-	89	157	7.580	5.095	12.675
Mülheim	103	16	-	119	12.100	-	12.100
Münster	241	69	26	336	35.263	1.448	36.711
Oberbergischer Kreis	-	-	-	-	-	-	-
Oberhausen	62	1	-	63	7.150	-	7.150
Kreis Olpe	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Paderborn	57	-	-	57	7.718	-	7.718
Kreis Recklinghausen	219	-	50	269	25.866	2.482	28.348
Remscheid	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	89	13	-	102	11.268	-	11.268
Rheinisch-Bergischer Kreis	34	-	-	34	6.012	-	6.012
Rhein-Kreis Neuss	217	-	24	241	27.865	1.071	28.936
Rhein-Sieg-Kreis	224	-	22	246	29.903	1.214	31.117
Kreis Siegen-Wittgenstein	7	-	26	33	1.216	1.290	2.506
Kreis Soest	34	2	24	60	3.671	716	4.387
Solingen	28	-	-	28	3.495	-	3.495
Kreis Steinfurt	78	-	51	129	8.653	2.535	11.188
Kreis Unna	44	-	-	44	4.975	-	4.975
Kreis Viersen	89	-	-	89	10.364	-	10.364
Kreis Warendorf	33	-	-	33	5.211	-	5.211
Kreis Wesel	170	-	-	170	19.970	-	19.970
Wuppertal	45	-	-	45	4.432	500	4.932
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5.839</b>	<b>390</b>	<b>1.001</b>	<b>7.230</b>	<b>761.049</b>	<b>48.901</b>	<b>809.950</b>

Tab. 2.5: Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur

	Bewilligte Wohneinheiten				Bewilligte Mittel (in 1.000 €)			
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende	Miet- wohnungen und Heimplätze gesamt	Miet- wohnungen	Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen und Studierende	Miet- wohnungen und Heimplätze gesamt	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>5.839</b>	<b>390</b>	<b>1.001</b>	<b>7.230</b>	<b>761.049</b>	<b>48.901</b>	<b>809.950</b>	
Regierungsbezirke								
– Düsseldorf	1.833	214	298	2.345	249.120	16.176	265.296	
– Köln	2.099	50	45	2.194	268.502	2.306	270.808	
– Münster	811	96	218	1.125	109.415	10.819	120.234	
– Detmold	349	13	99	461	44.010	6.002	50.012	
– Arnsberg	747	17	341	1.105	89.981	13.597	103.578	
Kreisfreie Städte	3.459	350	433	4.242	467.442	21.497	488.939	
Kreise	2.380	40	568	2.988	293.586	27.403	320.989	
Gemeinden mit								
– weniger als 10.000 Einwohnern	50	–	26	76	6.550	1.402	7.952	
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	216	–	100	316	26.255	4.704	30.959	
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	1.068	7	354	1.429	127.344	17.172	144.516	
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	875	33	64	972	110.786	3.055	113.841	
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	633	24	50	707	77.012	2.605	79.617	
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	1.570	104	179	1.853	201.541	11.380	212.921	
– 500.000 und mehr Einwohnern	1.427	222	228	1.877	211.540	8.583	220.123	
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-20,6</b>	<b>45,5</b>	<b>-40,4</b>	<b>-22,3</b>	<b>-14,7</b>	<b>-42,9</b>	<b>-17,2</b>	
Regierungsbezirke								
– Düsseldorf	-1,1	29,7	-55,9	-13,0	11,6	-53,5	2,8	
– Köln	-11,1	-37,5	-57,1	-13,9	-10,0	-51,9	-10,7	
– Münster	-43,9	>100	>100	-28,1	-36,7	>100	-32,4	
– Detmold	-43,4	–	-71,0	-51,9	-39,5	-62,9	-43,8	
– Arnsberg	-30,5	–	-26,3	-28,2	-27,9	-45,6	-30,9	
Kreisfreie Städte	0,5	49,6	-64,6	-13,4	6,1	-65,7	-2,9	
Kreise	-39,1	17,6	24,6	-32,1	-35,0	19,2	-32,3	
Gemeinden mit								
– weniger als 10.000 Einwohnern	-39,0	–	0,0	-29,6	-36,1	13,8	-30,7	
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-37,2	-100,0	19,0	-26,3	-25,0	34,2	-19,6	
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-41,5	-46,2	>100	-25,5	-40,6	>100	-33,8	
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	-38,9	230,0	-60,7	-39,4	-31,7	-68,0	-33,7	
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	-23,1	>100	-82,1	-38,6	-15,0	-81,2	-23,7	
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	-2,0	>100	-73,6	-20,2	-1,6	-66,2	-10,7	
– 500.000 und mehr Einwohnern	14,6	15,0	-38,2	3,9	21,0	-56,8	13,0	
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>								
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	
Regierungsbezirke								
– Düsseldorf	31,4	54,9	29,8	32,4	32,7	33,1	32,8	
– Köln	35,9	12,8	4,5	30,3	35,3	4,7	33,4	
– Münster	13,9	24,6	21,8	15,6	14,4	22,1	14,8	
– Detmold	6,0	3,3	9,9	6,4	5,8	12,3	6,2	
– Arnsberg	12,8	4,4	34,1	15,3	11,8	27,8	12,8	
Kreisfreie Städte	59,2	89,7	43,3	58,7	61,4	44,0	60,4	
Kreise	40,8	10,3	56,7	41,3	38,6	56,0	39,6	
Gemeinden mit								
– weniger als 10.000 Einwohnern	0,9	0,0	2,6	1,1	0,9	2,9	1,0	
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	3,7	0,0	10,0	4,4	3,4	9,6	3,8	
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	18,3	1,8	35,4	19,8	16,7	35,1	17,8	
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	15,0	8,5	6,4	13,4	14,6	6,2	14,1	
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	10,8	6,2	5,0	9,8	10,1	5,3	9,8	
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	26,9	26,7	17,9	25,6	26,5	23,3	26,3	
– 500.000 und mehr Einwohnern	24,4	56,9	22,8	26,0	27,8	17,6	27,2	

Tab. 2.6: Förderergebnis nach Bindungsdauer, Belegungsart und weiteren Kriterien

	Eigentums- wohnungen <sup>1</sup>	Miet- wohnungen <sup>2,3</sup>	Summe	Darlehen (in 1.000 €)
<b>Mietwohnungen Neubau</b>				
<b>15-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	–	5	5	783
mittelbare Belegung	–	–	–	x
– Einkommensgruppe B	–	–	–	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe A	–	–	–	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe B	–	–	–	x
<b>20-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	21	2.749	2.770	382.324
mittelbare Belegung	–	76	76	x
– Einkommensgruppe B	–	268	268	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe A	–	–	–	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe B	–	–	–	x
<b>25-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	7	2.761	2.768	360.354
mittelbare Belegung	–	64	64	x
– Einkommensgruppe B	12	97	109	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe A	–	–	–	x
– Komplettförderung Einkommensgruppe B	–	–	–	x
<b>Mietwohnungen Neubau insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>6.020</b>	<b>6.060</b>	<b>743.461</b>
<b>Neuschaffung im Gebäudebestand</b>				
<b>15-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	–	–	–	–
mittelbare Belegung	–	–	–	–
– Einkommensgruppe B	–	–	–	x
<b>20-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	–	17	17	3.123
mittelbare Belegung	–	6	6	x
– Einkommensgruppe B	–	4	4	x
<b>25-jährige Bindung – allgemein</b>				
– Einkommensgruppe A unmittelbare Belegung	–	102	102	9.680
mittelbare Belegung	–	–	–	x
– Einkommensgruppe B	–	1	1	x
<b>Mietwohnungen Neuschaffung insgesamt</b>	<b>–</b>	<b>130</b>	<b>130</b>	<b>12.803</b>
<b>Sonstiges: Förderungen ohne festgelegte Bindungsdauer<sup>3</sup></b>	<b>–</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>1.238</b>
<b>Summe Mietwohnungen</b>	<b>40</b>	<b>6.165</b>	<b>6.205</b>	<b>757.502</b>
davon				
15-jährige Bindung	–	5	5	783
20-jährige Bindung	21	3.120	3.141	385.447
25-jährige Bindung	19	3.025	3.044	370.034
davon				
Einkommensgruppe A	28	5.794	5.822	x
darunter unmittelbare Belegung	28	5.648	5.676	x
Einkommensgruppe B	12	370	382	x
davon Wohnraum für Flüchtlinge	x	251	251	31.123
Wohnungen mit Passivhaus-Standard	x	226	226	19.742
davon Gruppenwohnungen:				
Appartements	x	65	65	x
Zimmer	x	322	322	x

<sup>1</sup> Bei den 40 hier aufgeführten Eigentumswohnungen handelt es sich um vermietete Eigentumswohnungen.

<sup>2</sup> In diese Kategorie fallen Räume zur Verbesserung der wohnungsnahen sozialen Infrastruktur als Solomaßnahme und die Maßnahmen zur Herrichtung oder Anpassung von Wohnraum für Flüchtlinge.

<sup>3</sup> Mieteinzelhäuser werden der Kategorie „Mietwohnungen, Einkommensgruppe A, unmittelbare Belegung“ zugeordnet.

Tab. 2.7: Belegungsbindungen

	Wohneinheiten			Anteile (in %)		
	Mietwohnraum Einkommensgruppe		Wohnplätze <sup>1</sup>	Mietwohnraum Einkommensgruppe		Wohnplätze <sup>1</sup>
	A	B		A	B	
Wohnungen mit Bindungen für						
Ältere Menschen	271	19	x	4,6	4,9	x
Menschen mit Behinderungen	39	–	612	0,7	–	61,1
Menschen mit Behinderungen – Rollstuhlfahrer	92	3	–	1,6	0,8	–
Gemeinschaftsräume	6	–	x	0,1	–	x
Gruppenwohnungen	109	2	x	1,9	0,5	x
Studierende	9	–	389	0,2	–	38,9
Mietefamilienhäuser	209	14	x	3,6	3,6	x
Personenkreis ohne Differenzierung	4.698	352	x	80,5	90,3	x
Mittelbare Belegung	146	x	x	2,5	x	x
Räume Quartier	9	–	–	0,2	–	–
Wohnraum für Flüchtlinge	249	x	x	4,3	x	x
Mietefamilienhäuser für Flüchtlinge	2	x	x	0,0	x	x
Gruppenwohnungen für Flüchtlinge	–	x	x	–	x	x
<b>Summe Wohnungen</b>	<b>5.839</b>	<b>390</b>	<b>1.001</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

<sup>1</sup> Wohnplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Wohnheimplätze für Studierende.

Tab. 2.8: Raumzahl und Wohnungsgröße

	Wohnungen mit					Gesamt <sup>3</sup>
	1 Raum	2 Räumen	3 Räumen	4 Räumen	5 <sup>1</sup> und mehr Räumen	
<b>Anzahl Wohnungen</b>						
Mietwohnungen <sup>2</sup>	537	3.159	1.339	829	300	6.164
in Gebäuden mit:						
1 Wohnung	–	5	–	92	97	194
2 Wohnungen	6	11	3	5	15	40
3 und mehr Wohnungen	531	3.143	1.336	732	188	5.930
<b>Größe der geförderten Wohnungen nach der Raumzahl (in m<sup>2</sup>)</b>						
Mietwohnungen <sup>2</sup>	47	56	77	95	142	69
in Gebäuden mit:						
1 Wohnung	–	63	–	101	135	117
2 Wohnungen	47	54	79	99	116	84
3 und mehr Wohnungen	47	56	77	94	147	68

<sup>1</sup> Hierbei handelt es sich unter anderem um Mietwohnraum in Form von Gruppenwohnungen. Dabei können je Person 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche für maximal zwölf Personen gefördert werden – insgesamt also 600 m<sup>2</sup>.

<sup>2</sup> Vermietete Eigentumswohnungen werden im Kapitel „Neubau Eigentum“ ausgewiesen.

<sup>3</sup> Die Abweichung zu den Gesamtsummen aus Tab. 1.5 sind bedingt durch vermietete Eigentumswohnungen, die unter Eigentumsmaßnahmen ausgewiesen sind (vgl. Tab. 3.4).



Tab. 2.9: Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)

Finanzierung (in %)	Mietwohnungen		Wohnplätze
	Neubau	Neuschaffung im Gebäudebestand	
<b>Kapitalmarktmittel</b>			
Hypothekenbanken	0,46	–	0,52
Sparkassen	7,54	13,49	4,04
Volksbanken	2,39	0,45	1,75
Privatversicherungen	1,12	–	–
Sozialversicherungen	–	–	–
Bausparkassen	–	–	–
Privatbanken	11,83	8,54	8,25
Sonstige Finanzierer	0,47	–	13,21
<b>Summe Kapitalmarktmittel</b>	<b>23,8</b>	<b>22,49</b>	<b>27,77</b>
<b>Förderdarlehen</b>			
NRW.BANK-Mittel	48,42	26,85	43,06
KfW-Mittel	4,52	5,04	–
Gemeindemittel	0,28	–	–
<b>Summe Förderdarlehen</b>	<b>53,22</b>	<b>31,89</b>	<b>43,06</b>
<b>Eigenleistung</b>			
Bargeld/Guthaben	14,7	31,3	22,0
Selbsthilfe/Sachleistungen	1,5	1,4	1,3
Wert vorhandener Gebäudeteile	0	0	0
Wert des Baugrundstücks	6,8	12,9	5,9
<b>Summe Eigenleistung</b>	<b>23,0</b>	<b>45,6</b>	<b>29,2</b>
<b>Gesamtfinanzierungsmittel</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.



» Günstiger Wohnraum in Ballungsgebieten erfordert innovative Lösungen. Im Zuge der Umstrukturierung der Deutschen Bahn und deren Liegenschaften – zumeist in innerstädtischen Bereichen – konnten große Areale für den Wohnungsbau nutzbar gemacht werden. In Leverkusen entstand ein preisgekröntes Projekt mit der Bahnstadt Opladen, bei dessen Planungen auch das Bedürfnis nach Eigenheimen Berücksichtigung fand. [www.neue-bahnstadt-opladen.de](http://www.neue-bahnstadt-opladen.de) «

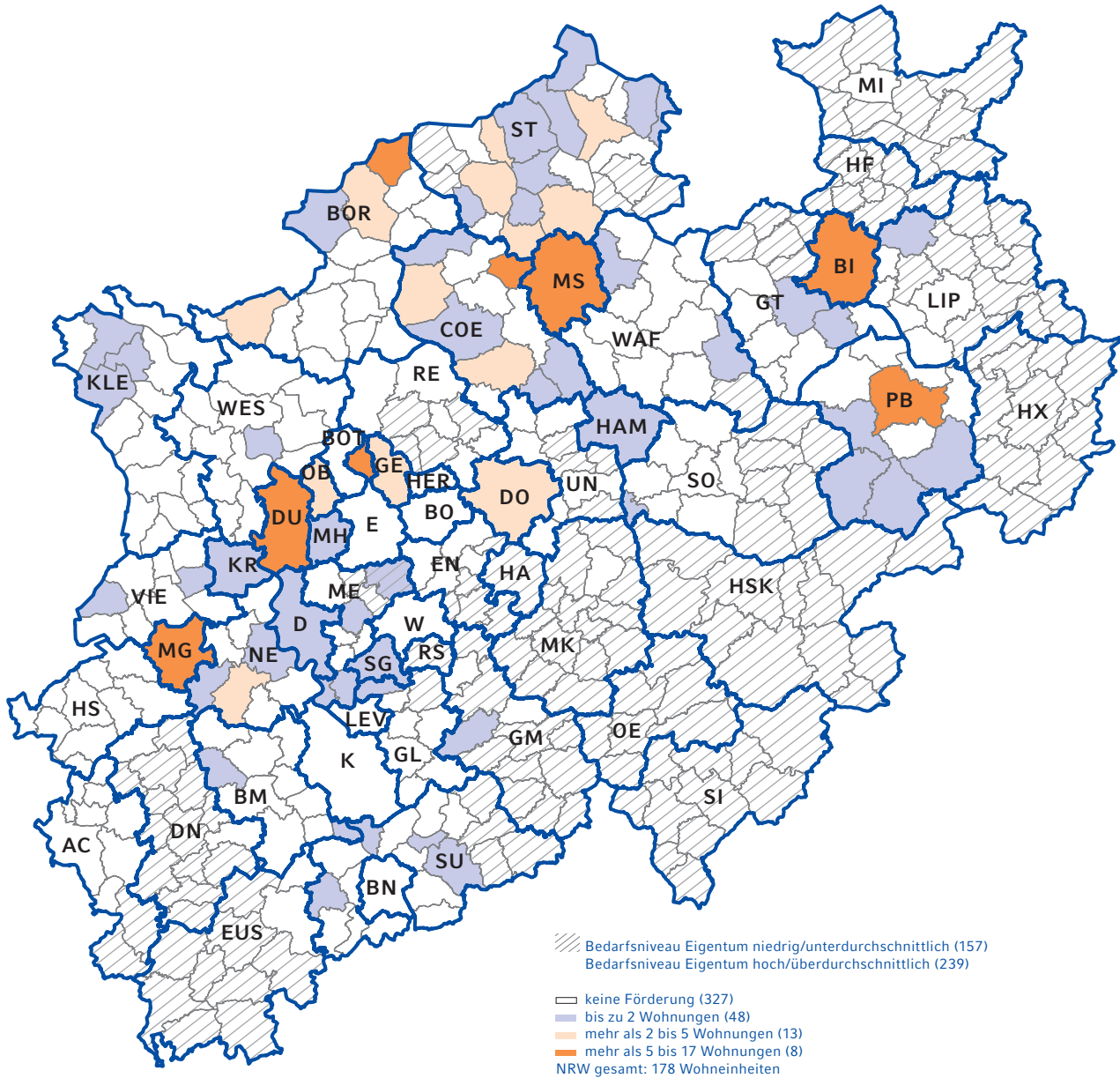
## 3. Neubau und Ersterwerb von Eigentumsmaßnahmen

### Förderergebnis 2017

Abb. 3.1 zeigt die absolute Zahl geförderter Eigenheime und Eigentumswohnungen (Neubau und Ersterwerb) im Jahr 2017. Die Förderung fand entsprechend der Programmvorgaben nahezu ausschließlich in den Bedarfsniveaus „hoch“ und „überdurchschnittlich“ statt. Die meisten Eigenheime und

Eigentumswohnungen wurden wie bereits im vergangenen Jahr in Bielefeld (insgesamt 17), gefolgt von Paderborn (12), Münster (9), Duisburg und Gronau (jeweils 7), gefördert. In den Tab. 3.2 und Tab. 3.3 werden die Bewilligungen auf Ebene der Behörden, auf Ebene der Regierungsbezirke und nach Raumstruktur differenziert ausgewiesen.

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2017 (Neubau)



Daten: NRW.BANK.Wohnraumförderung

NRW.BANK 2018

### Weitere Tabellen zur Förderung von neu gebauten Eigentumsmaßnahmen Übersicht über die Tab. 3.2 bis 3.6:

- Tab. 3.2: Förderergebnis nach Behörden
- Tab. 3.3: Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur
- Tab. 3.4: Raumzahl und Wohnungsgröße
- Tab. 3.5: Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)
- Tab. 3.6: Kosten nach Art der Wohnung (in %; ohne Ersterwerb)

Tab. 3.2: Förderergebnis nach Behörden

Behörde	Geförderte Wohneinheiten			Bewilligte Mittel (in 1.000 €)		
	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Wohn- einheiten gesamt	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Eigentums- maßnahmen gesamt
StädteRegion Aachen	-	-	-	-	-	-
Bielefeld	15	2	17	1.853	(.)	(.)
Bochum	-	-	-	-	-	-
Bonn	-	-	-	-	-	-
Kreis Borken	15	-	15	1.274	-	1.274
Bottrop	-	-	-	-	-	-
Kreis Coesfeld	17	-	17	1.761	-	1.761
Dortmund	3	1	4	(.)	(.)	(.)
Kreis Düren	-	-	-	-	-	-
Landeshauptstadt Düsseldorf	1	-	1	(.)	-	(.)
Duisburg	6	1	7	758	(.)	(.)
Ennepe-Ruhr-Kreis	-	-	-	-	-	-
Essen	-	-	-	-	-	-
Kreis Euskirchen	-	-	-	-	-	-
Gelsenkirchen	3	-	3	(.)	-	(.)
Kreis Gütersloh	3	-	3	(.)	-	(.)
Hagen	-	-	-	-	-	-
Hamm	2	-	2	(.)	-	(.)
Kreis Heinsberg	-	-	-	-	-	-
Kreis Herford	-	-	-	-	-	-
Herne	-	-	-	-	-	-
Hochsauerlandkreis	-	-	-	-	-	-
Kreis Höxter	-	-	-	-	-	-
Kreis Kleve	4	-	4	451	-	451
Köln	-	-	-	-	-	-
Krefeld	2	-	2	(.)	-	(.)
Leverkusen	-	-	-	-	-	-
Kreis Lippe	2	-	2	(.)	-	(.)
Märkischer Kreis	-	-	-	-	-	-
Kreis Mettmann	3	1	4	(.)	(.)	(.)
Kreis Minden-Lübbecke	-	-	-	-	-	-
Mönchengladbach	6	-	6	735	-	735
Mülheim	1	-	1	(.)	-	(.)
Münster	9	-	9	1.192	-	1.192
Oberbergischer Kreis	1	-	1	(.)	-	(.)
Oberhausen	2	1	3	(.)	(.)	(.)
Kreis Olpe	-	-	-	-	-	-
Kreis Paderborn	17	-	17	1.919	-	1.919
Kreis Recklinghausen	6	-	6	738	-	738
Remscheid	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	2	-	2	(.)	-	(.)
Rheinisch-Bergischer Kreis	1	-	1	(.)	-	(.)
Rhein-Kreis Neuss	7	1	8	734	(.)	(.)
Rhein-Sieg-Kreis	5	-	5	530	-	530
Kreis Siegen-Wittgenstein	-	-	-	-	-	-
Kreis Soest	2	-	2	(.)	-	(.)
Solingen	1	-	1	(.)	-	(.)
Kreis Steinfurt	29	-	29	2.623	-	2.623
Kreis Unna	-	-	-	-	-	-
Kreis Viersen	2	-	2	(.)	-	(.)
Kreis Warendorf	3	-	3	(.)	-	(.)
Kreis Wesel	1	-	1	(.)	-	(.)
Wuppertal	-	-	-	-	-	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>171</b>	<b>7</b>	<b>178</b>	<b>18.440</b>	<b>789</b>	<b>19.229</b>



Tab. 3.3: Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur

	Geförderte Wohneinheiten			Bewilligte Mittel (in 1.000 €)		
	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Wohneinheiten gesamt	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Mittel gesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>171</b>	<b>7</b>	<b>178</b>	<b>18.440</b>	<b>789</b>	<b>19.229</b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	36	4	40	4.214	432	4.646
– Köln	9	–	9	970	–	970
– Münster	82	–	82	8.219	–	8.219
– Detmold	37	2	39	4.298	(.)	(.)
– Arnsberg	7	1	8	741	(.)	(.)
Kreisfreie Städte	51	5	56	6.390	604	6.994
Kreise	120	2	122	12.050	(.)	(.)
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	9	–	9	913	–	913
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	24	–	24	2.229	–	2.229
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	49	1	50	4.642	(.)	(.)
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	24	1	25	2.621	(.)	(.)
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	18	–	18	2.097	–	2.097
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	43	4	47	5.447	481	5.928
– 500.000 und mehr Einwohnern	4	1	5	492	(.)	(.)
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-17,8</b>	<b>-66,7</b>	<b>-22,3</b>	<b>-15,7</b>	<b>-66,3</b>	<b>-20,6</b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	-29,4	-55,6	-33,3	-27,3	-58,9	-32,2
– Köln	-52,6	–	-59,1	-53,9	–	-60,2
– Münster	15,5	–	9,3	24,6	–	17,9
– Detmold	-30,2	-33,3	-30,4	-26,3	-33,4	-26,7
– Arnsberg	-50,0	-50,0	-50,0	-51,8	-44,3	-50,9
Kreisfreie Städte	-36,3	-54,5	-38,5	-34,8	-54,7	-37,2
Kreise	-6,3	-80,0	-11,6	-0,1	-81,5	-6,4
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	-35,7	–	-35,7	-20,0	–	-20,0
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-17,2	–	-22,6	-19,5	–	-25,3
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	–	–	–	6,2	22,7	6,5
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	-11,1	-85,7	-26,5	-5,1	-88,9	-22,1
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	–	–	–	-2,5	–	-2,5
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	-31,7	-50,0	-33,8	-29,5	-50,3	-31,8
– 500.000 und mehr Einwohnern	-50,0	-66,7	-54,5	-48,0	-66,2	-53,1
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>100</b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	22,5	x	22,5	22,9	x	24,2
– Köln	5,1	x	5,1	5,3	x	5,0
– Münster	46,1	x	46,1	44,6	x	42,7
– Detmold	21,9	x	21,9	23,3	x	23,6
– Arnsberg	4,5	x	4,5	4,0	x	4,5
Kreisfreie Städte	31,5	x	31,5	34,7	x	36,4
Kreise	68,5	x	68,5	65,3	x	63,6
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	5,1	x	5,1	5,0	x	4,7
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	13,5	x	13,5	12,1	x	11,6
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	28,1	x	28,1	25,2	x	24,7
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	14,0	x	14,0	14,2	x	14,0
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	10,1	x	10,1	11,4	x	10,9
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	26,4	x	26,4	29,5	x	30,8
– 500.000 und mehr Einwohnern	2,8	x	2,8	2,7	x	3,2

Tab. 3.4: Raumzahl und Wohnungsgröße

	Wohnungen mit			
	bis zu 3 Räumen	4 Räumen	5 und mehr Räumen	Gesamt
<b>Anzahl Wohnungen</b>				
Insgesamt gefördert	37	53	128	218
davon:				
Eigenheime	1	46	123	170
Eigentumswohnungen <sup>1</sup>	36	7	5	48
in Gebäuden mit:				
1 Wohnung	37	53	124	214
2 Wohnungen	-	-	3	3
3 und mehr Wohnungen	-	-	1	1
<b>Größe der geförderten Wohnungen nach der Raumzahl (in m<sup>2</sup>)</b>				
Insgesamt gefördert	68	132	156	135
davon:				
Eigenheime	88	137	149	146
Eigentumswohnungen <sup>1</sup>	67	99	323	98
in Gebäuden mit:				
1 Wohnung	68	132	156	135
2 Wohnungen	-	-	162	162
3 und mehr Wohnungen	-	-	138	138

<sup>1</sup> 41 vermietete Eigentumswohnungen werden hier zusammen mit den 7 selbst genutzten Eigentumswohnungen (vgl. Tab. 3.2) ausgewiesen.

Tab. 3.5: Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)

Finanzierung (in %)	Eigenheime	Eigentums- wohnungen
<b>Kapitalmarktmittel</b>		
Hypothekenbanken	5,85	-
Sparkassen	12,03	11,18
Volksbanken	11,1	5,86
Privatversicherungen	2,74	-
Sozialversicherungen	-	-
Bausparkassen	4,3	-
Privatbanken	9,8	9,02
Sonstige Finanzierer	-	-
<b>Summe Kapitalmarktmittel</b>	<b>45,76</b>	<b>26,06</b>
<b>Förderdarlehen</b>		
NRW.BANK-Mittel	30,23	36,14
KfW-Mittel	7,82	15,8
Gemeindemittel	0,04	-
<b>Summe Förderdarlehen</b>	<b>38,08</b>	<b>51,94</b>
<b>Eigenleistung</b>		
Bargeld/Guthaben	10,6	19,86
Selbsthilfe/Sachleistungen	4,63	1,16
Wert vorhandener Gebäudeteile	0,13	0
Wert des Baugrundstücks	0,8	0,97
<b>Summe Eigenleistung</b>	<b>16,15</b>	<b>21,99</b>
<b>Gesamtfinanzierungsmittel</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tab. 3.6: Kosten nach Art der Wohnung (in %; ohne Ersterwerb)

Kosten (in %)	Eigenheime	Eigentums- wohnungen
Grundstückskosten	18,67	14,06
Erwerbskosten	1,97	0,55
Erschließungskosten	1,61	0
<b>Summe</b>	<b>22,3</b>	<b>14,6</b>
Kosten des Gebäudes	66,48	73,57
Kosten für besondere Bauausführung	2,65	5,62
Wert vorhandener, wiederverwendeter Gebäudeteile	0,08	0
Kosten der Außenanlagen	4,43	1,37
<b>Summe</b>	<b>73,6</b>	<b>80,6</b>
Kosten der		
Architekten- und Ingenieurleistungen	1,92	2,62
Verwaltungsleistungen	0,5	0
Behördenleistungen	0	0
Kosten der Beschaffung der		
Dauerfinanzierungsmittel	0,76	1,19
Zwischenfinanzierungsmittel	0,51	0,96
Sonstige Nebenkosten	0,42	0,05
<b>Summe</b>	<b>4,1</b>	<b>4,8</b>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Eine Aufschlüsselung der Kosten von Objekten, die als Ersterwerb (d. h. Erstellung durch Bauträger) gefördert wurden, erfolgt nicht. Diese Fälle wurden hier nicht berücksichtigt.

# 4. Investive Bestandsmaßnahmen

» In Aachen-Nord haben die Stadt Aachen und die gewoge AG im Rahmen von EU-GUGLE eine ganze denkmalgeschützte Straßenzeile modernisiert und energetisch aufgerüstet. Das Resultat sind denkmalgeschützte Wohnhäuser mit modernen Standards: So wurden beispielsweise die Balkone saniert, Haustüren aufgearbeitet, Türsprechanlagen eingebaut und eine neue Außenbeleuchtung installiert. Neue Fenster, Speicherbodendämmung, Dämmung der Kellerdecken und neue Heizungsanlagen ermöglichen in den Gebäuden Energieeinsparungen. Hinzu kommt ein innovatives Energiekonzept, durch das nach der Sanierung bis zu 65 Prozent der Primärenergie eingespart werden sollen. [www.gewoge-aachen.de](http://www.gewoge-aachen.de) «



Neben dem Erwerb bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung bietet das Wohnraumförderungsprogramm fünf Bausteine zur Verbesserung des Wohnungsbestands:

1. Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand
2. Bauliche Anpassung und Umbau von bestehenden Dauerpflegeeinrichtungen
3. Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus bei hochverdichteten Sozialwohnungsbeständen der 1960er- und 1970er-Jahre mit integrierten Bewirtschaftungskonzepten
4. Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenswerten Wohngebäuden
5. Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Wohnungsbestand und in bestehenden vollstationären Dauerpflegeeinrichtungen

**Tab. 4.1: Förderergebnis Investitionen in den Gebäudebestand**

	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Miet- wohnungen	Wohn- plätze <sup>1</sup>	Gesamt	Darlehen (in 1.000 €)
Erwerb bestehenden Wohnraums	119	16	x	x	135	10.606
Bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren	41	8	102	–	151	1.847
Anpassung Pflegewohnplätze	x	x	x	92	92	6.640
Wohnungswirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus in hochverdichteten Siedlungen der 1960er- und 1970er-Jahre	x	x	312	x	312	14.341
Denkmalgerechte Erneuerung von selbst genutzten denkmalgeschützten, denkmalwerten und/oder städtebaulich und baukulturell erhaltenen Wohngebäuden	14	0	6	x	20	619
Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im preisgebundenen Wohnungsbestand	53	0	1.494	x	1.547	41.828
Weitere Fördermaßnahmen: behindertengerechter Umbau	x	x	x	x	[63] <sup>2</sup>	1.493
<b>Förderergebnis im Gebäudebestand insgesamt</b>	<b>227</b>	<b>24</b>	<b>1.914</b>	<b>92</b>	<b>2.257</b>	<b>77.374<sup>5</sup></b>
davon:						
mit sozialen Bindungen <sup>3</sup>	172	16	1.806	92	1.994	74.908
ohne soziale Bindungen <sup>4</sup>	55	8	108	–	171	2.466

<sup>1</sup> Wohnplätze in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen und Wohnheimplätze für Studierende.

<sup>2</sup> Es sind 63 Maßnahmen zum behindertengerechten Umbau bewilligt worden. Davon können mehrere Maßnahmen dieselbe Wohnung betreffen. Die Summe wird nur nachrichtlich ausgewiesen.

<sup>3</sup> Soziale Bindungen in Form von Mietpreis- und Belegungsbindungen entstehen in den Förderbausteinen „Verbesserung der Energieeffizienz“, „Anpassung Pflegewohnplätze“ und „Wohnwirtschaftliche Maßnahmen des Stadtumbaus“.

<sup>4</sup> In den Förderbausteinen „Reduzierung von Barrieren“ und „Denkmalgerechte Erneuerung“ sind keine Sozialbindungen mit der Förderung verbunden.

<sup>5</sup> Geringfügige Abweichungen zum Schnellbericht sind auswertungsbedingt.

Tab. 4.1 zeigt das Förderergebnis der investiven Bestandsmaßnahmen 2017. Gefördert wurden insgesamt 2.258 Wohneinheiten mit rund 77,4 Mio. €. Damit liegt das Ergebnis rund 33 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.619 Wohneinheiten bei einem Volumen von 58,1 Mio. €.

### Erwerb bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung

135 Wohneinheiten wurden im Baustein „Erwerb bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung“ mit rund 10,6 Mio. €<sup>2</sup> gefördert. Die Förderung ist im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin leicht rückläufig (2016: 141 Wohneinheiten).

Abb. 4.2 stellt die räumliche Verteilung der Förderfälle zum Erwerb bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung dar. Der größte Teil der geförderten Objekte befindet sich in Gemeinden der Kostenkategorien „überdurchschnittlich“ und „hoch“ (nicht schraffiert).

Die Ergebnisse des Programms zum Erwerb bestehenden Wohnraums auf Ebene der Behörden finden sich in Tab. 4.10, Ergebnisse auf Ebene der Regierungsbezirke sowie der Gemeindegrößenklassen inklusive Vorjahresvergleiche in Tab. 4.11.

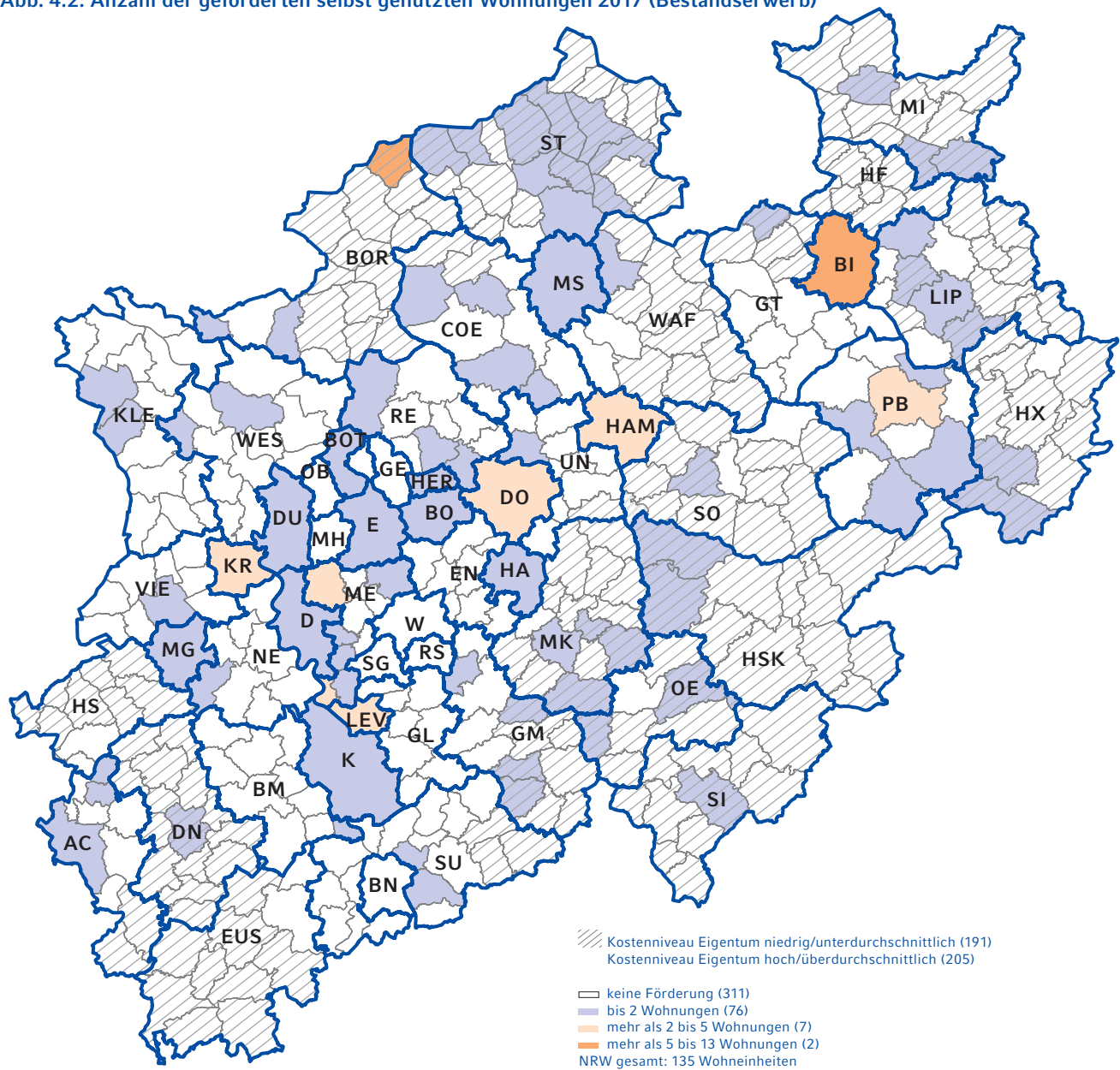
### Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand

Der Förderbaustein zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand, der nicht mit Belegungs- oder Preisbindungen verbunden ist, erreichte im Jahr 2017 mit 151 geförderten Wohneinheiten zwar ein deutlich geringeres Ergebnis als in den Vorjahren (2016: 238). Zusätzlich wird die Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand neben der Förderung in Baustein 1 aber auch im Kombimodell des Bausteins 5 gefördert. In diesem Programm wurden die energetische Verbesserung und der Abbau von Barrieren in 1.011 Wohneinheiten mit rund 35,9 Mio. € bewilligt. Somit wurden im Jahr 2017 in insgesamt 1.162 Wohneinheiten Maßnahmen zum Abbau von Barrieren gefördert – insgesamt also deutlich mehr als im Vorjahr (2016: 770).

<sup>2</sup> Zuzüglich 1,5 Mio. € für behindertengerechten Umbau



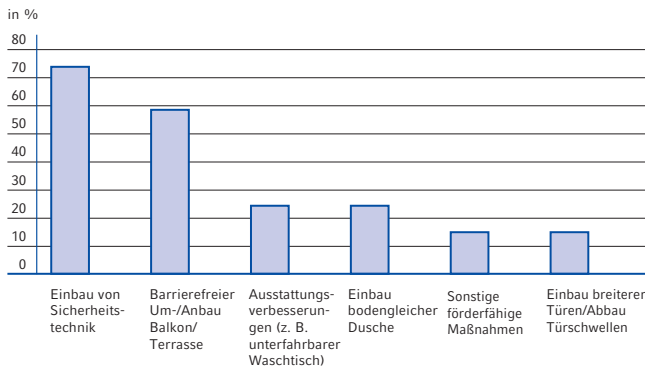
Abb. 4.2: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2017 (Bestandserwerb)



Daten: NRW.BANK.Wohnraumförderung

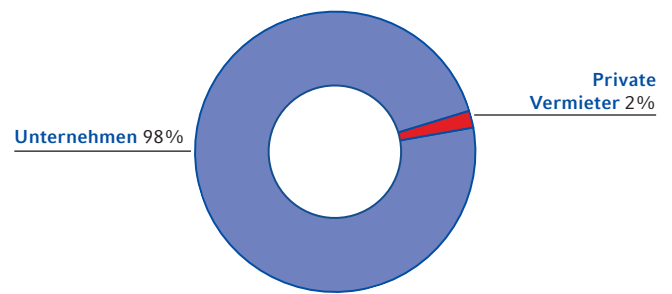
NRW.BANK 2018

**Abb. 4.3: Häufigste Maßnahmen im Baustein „Reduzierung von Barrieren“**



NRW.BANK 2018

**Abb. 4.4: Reduzierung von Barrieren 2017 – Mietwohnungen nach Bauherrengruppen (102 Wohnungen)**



NRW.BANK 2018

Abb. 4.3 zeigt die beim Abbau von Barrieren am häufigsten durchgeführten Maßnahmen. In der Regel werden pro Wohnung mehrere Maßnahmen durchgeführt. In rund 73 Prozent aller solcher Wohnungen wird Sicherheitstechnik eingebaut. Damit wurden solche Maßnahmen erneut stärker nachgefragt als in den vorherigen Jahren (2016: 58%). In knapp 58 Prozent aller Wohnungen wird der Balkon oder die Terrasse barrierefrei um-/angebaut. Bei 24 Prozent aller Maßnahmen handelt es sich um Ausstattungsverbesserungen wie den Einbau von unterfahrbaren Waschtischen. Zu ähnlichen Anteilen wurden außerdem Maßnahmen zum Einbau einer bodengleichen Dusche durchgeführt. Weniger nachgefragt wurden mit 15 Prozent Maßnahmen zum Einbau breiterer Türen sowie zum Abbau von Türschwellen.

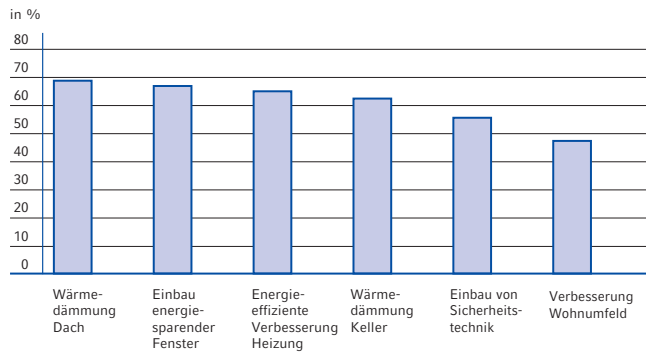
Bei der Reduzierung von Barrieren im Mietwohnungsbestand treten mit rund 98 Prozent nahezu ausschließlich Unternehmen als Investoren auf. Der Gruppe der privaten Vermieter sind lediglich 2 Prozent der Bauherren zuzuordnen (siehe Abb. 4.4; 2016: 12%).

Im Schnitt werden zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand bei durchschnittlichen Kosten von 445 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche rund 159 €/m<sup>2</sup> bewilligt. Die Wohnungen haben eine durchschnittliche Größe von 77 m<sup>2</sup> und sind damit etwas kleiner als im vergangenen Jahr (2016: 85 m<sup>2</sup>). So errechnen sich durchschnittliche Gesamtkosten von rund 34.300 € je Wohnung. Tab. 4.5 liefert eine detaillierte Aufstellung der bewilligten Mittel und Kosten nach Eigentumsform und Baualter.

**Tab. 4.5: Abbau von Barrieren im Gebäudebestand**

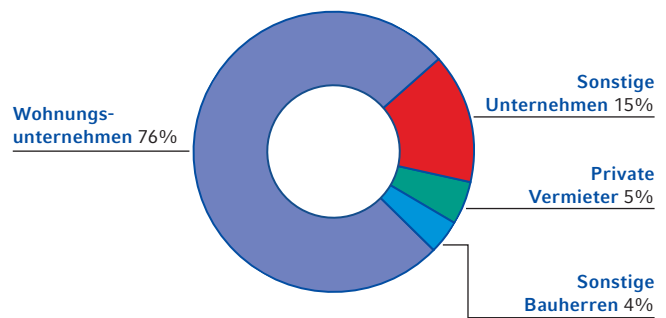
	Anzahl Wohneinheiten				
	Gesamt	darunter: preisgebunden	Wohnungsgröße (in m <sup>2</sup> )	Bewilligte Mittel (in €/m <sup>2</sup> )	Kosten (in €/m <sup>2</sup> )
Insgesamt gefördert	151	–	77	159	445
davon:					
Eigenheime	41	–	121	101	138
Eigentumswohnungen	8	–	87	134	163
Mietwohnungen	102	–	58	211	736
In Gebäuden, die bezugsfertig waren					
vor 1948	54	–	71	159	623
1948 bis 1959	57	–	60	208	599
1960 bis 1969	10	–	111	164	233
1970 bis 1979	10	–	108	117	158
1980 bis 1989	8	–	103	131	157
1990 bis 1999	7	–	95	92	144
2000 bis heute	3	–	131	46	55

**Abb. 4.6: Häufigste Maßnahmen im Baustein „Verbesserung der Energieeffizienz“**



NRW.BANK 2018

**Abb. 4.7: Verbesserung der Energieeffizienz 2017 – Mietwohnungen nach Bauherrngruppen (1.518 Wohnungen)**



NRW.BANK 2018

### Verbesserung der Energieeffizienz

Etwas stärker nachgefragt als im Vorjahr wurde der Programmbaustein zur Verbesserung der Energieeffizienz. Insgesamt wurden 1.547 Wohneinheiten mit rund 41,8 Mio. € gefördert. Im Jahr 2016 waren es 1.124 Wohneinheiten mit rund 36,6 Mio. €.

Abb. 4.6 zeigt die bei der Verbesserung der Energieeffizienz am häufigsten durchgeführten Maßnahmen. Bei über zwei Dritteln aller Wohnungen wurden wärmedämmende Maßnahmen am Dach durchgeführt oder energieeffiziente Fenster eingebaut. In fast ebenso vielen Wohnungen wurden Heizung und Warmwasserbereitung modernisiert.

Ähnlich wie beim Programm zur Reduzierung der Barrieren im Wohnungsbestand wurde der Großteil der Investitionen in Mietwohnungen auch hier von Unternehmen durchgeführt (76%, siehe Abb. 4.7).

Die Kosten beliefen sich im Schnitt auf rund 50.500 € je Wohnung beziehungsweise auf etwa 815 €/m<sup>2</sup> (siehe Tab. 4.8). Davon wurden mit durchschnittlich 433 €/m<sup>2</sup> rund 52 Prozent der Kosten durch Förderdarlehen finanziert.

Förderfähig sind Objekte bis zum Bauantragsjahr 1994. Für jüngere Baujahre ist die Erneuerung von Heizungs- und Warmwasseranlagen mit dem Einsatz erneuerbarer Energien förderfähig. Der größte Anteil der nun modernisierten Objekte wurde in den 1950er- und 1970er-Jahren fertiggestellt (siehe Tab. 4.8).

### Maßnahmen zum Stadtumbau

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen von wohnungswirtschaftlichen Maßnahmen im Stadtumbau 312 Wohneinheiten gefördert (2016: 75).

**Tab. 4.8: Verbesserung der Energieeffizienz**

	Anzahl Wohneinheiten		Wohnungsgröße (in m <sup>2</sup> )	Bewilligte Mittel (in €/m <sup>2</sup> )	Kosten (in €/m <sup>2</sup> )
	Gesamt	darunter: preisgebunden			
Insgesamt gefördert	1.547	922	62	433	815
davon:					
Eigenheime	29	19	94	327	498
Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–
Mietwohnungen	1.518	903	62	436	824
In Gebäuden, die bezugsfertig waren					
vor 1948	88	55	62	980	1.930
1948 bis 1959	489	298	61	259	360
1960 bis 1969	250	109	67	554	1.029
1970 bis 1979	505	317	62	499	1.106
1980 bis 1989	111	97	72	258	368
1990 bis 1999	16	15	70	79	175
2000 bis heute	8	8	68	180	256

**Tab. 4.9: Denkmalgerechte Erneuerung**

	Anzahl Wohneinheiten		Wohnungsgröße (in m <sup>2</sup> )	Bewilligte Mittel (in €/m <sup>2</sup> )	Kosten (in €/m <sup>2</sup> )
	Gesamt	darunter: preisgebunden			
Insgesamt gefördert	20	1	127	245	627
davon:					
Eigenheime	14	1	143	277	751
Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–
Mietwohnungen	6	–	87	120	441
In Gebäuden, die bezugsfertig waren					
vor 1948	20	1	127	245	627
1948 bis 1959	–	–	–	–	–
1960 bis 1969	–	–	–	–	513
1970 bis 1979	–	–	–	–	–
1980 bis 1989	–	–	–	–	–
1990 bis 1999	–	–	–	–	–
2000 bis heute	–	–	–	–	–

### Anpassung Alten- und Pflegeeinrichtungen

Im Jahr 2017 wurden in diesem Förderbaustein – anders als in den Vorjahren, in denen keine Förderung stattfand – Maßnahmen für 92 Wohnheimplätze bewilligt.

### Denkmalgerechte Erneuerung

Im Jahr 2017 wurde die Förderung für die denkmalgerechte Erneuerung von 20 Wohneinheiten bewilligt (Volumen: 619.000 €).

In diesem Baustein sind bei mittleren Gesamtkosten von 627 €/m<sup>2</sup> im Durchschnitt 245 €/m<sup>2</sup> bewilligt worden (siehe Tab. 4.9). Das Förderdarlehen deckt somit rund 39 Prozent der Kosten ab. Die mittleren Gesamtkosten je Wohnung betragen rund 79.600 €.

### Einbau von Sicherheitstechnik

Die Fördermaßnahme „Einbau von Sicherheitstechnik“ wurde zum Förderjahr 2014 neu eingeführt und ist für sich genommen kein eigener Förderbaustein. Die Maßnahme ist sowohl über den Förderbaustein zum „Abbau von Barrieren“ als auch über den Baustein „Verbesserung der Energieeffizienz“ förderfähig. Im Jahr 2016 wurden 548 Wohnungen gefördert, im Jahr 2017 ist diese Zahl auf 1.041 gestiegen. 102 Maßnahmen wurden dabei über den „Abbau von Barrieren“ und 939 über die „Verbesserung der Energieeffizienz“ gefördert.

Weitere Tabellen zur Förderung von investiven Bestandsmaßnahmen  
Übersicht über die Tab. 4.10 bis 4.17:

- Tab. 4.10: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Behörden
- Tab. 4.11: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur
- Tab. 4.12: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – Wohnungen und Heimplätze nach Behörden
- Tab. 4.13: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – bewilligte Mittel in 1.000 € nach Behörden
- Tab. 4.14: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohnungen und Heimplätze)
- Tab. 4.15: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (bewilligte Mittel in 1.000 €)
- Tab. 4.16: Finanzierung beim Erwerb bestehenden Wohnraums (in %)
- Tab. 4.17: Aufstellung der Finanzierung nach Förderbausteinen (in %)



Tab. 4.10: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Behörden

Behörde	Wohneinheiten			Bewilligte Mittel (in 1.000 €)		
	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Gesamt	Eigenheime	Eigentumswohnungen	Gesamt
StädteRegion Aachen	3	–	3	(.)	–	(.)
Bielefeld	11	2	13	1.058	(.)	(.)
Bochum	1	1	2	(.)	(.)	(.)
Bonn	–	–	–	–	–	–
Kreis Borken	11	–	11	702	–	702
Bottrop	1	–	1	(.)	–	(.)
Kreis Coesfeld	4	1	5	319	(.)	(.)
Dortmund	3	–	3	(.)	–	(.)
Kreis Düren	1	–	1	(.)	–	(.)
Landeshauptstadt Düsseldorf	1	1	2	(.)	(.)	(.)
Duisburg	1	–	1	(.)	–	(.)
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	–	–	–	–
Essen	1	–	1	(.)	–	(.)
Kreis Euskirchen	–	–	–	–	–	–
Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–
Kreis Gütersloh	1	–	1	(.)	–	(.)
Hagen	1	–	1	(.)	–	(.)
Hamm	3	–	3	(.)	–	(.)
Kreis Heinsberg	–	–	–	–	–	–
Kreis Herford	–	–	–	–	–	–
Herne	2	–	2	(.)	–	(.)
Hochsauerlandkreis	3	–	3	(.)	–	(.)
Kreis Höxter	2	–	2	(.)	–	(.)
Kreis Kleve	3	–	3	(.)	–	(.)
Köln	1	–	1	(.)	–	(.)
Krefeld	3	–	3	(.)	–	(.)
Leverkusen	1	2	3	(.)	(.)	(.)
Kreis Lippe	4	–	4	270	–	270
Märkischer Kreis	4	–	4	268	–	268
Kreis Mettmann	10	3	13	843	(.)	(.)
Kreis Minden-Lübbecke	4	–	4	231	–	231
Mönchengladbach	1	–	1	(.)	–	(.)
Mülheim	–	–	–	–	–	–
Münster	2	–	2	(.)	–	(.)
Oberbergischer Kreis	2	2	4	(.)	(.)	(.)
Oberhausen	–	–	–	–	–	–
Kreis Olpe	2	–	2	(.)	–	(.)
Kreis Paderborn	7	1	8	597	(.)	(.)
Kreis Recklinghausen	3	1	4	(.)	(.)	(.)
Remscheid	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	1	–	1	(.)	–	(.)
Rheinisch-Bergischer Kreis	–	–	–	–	–	–
Rhein-Kreis Neuss	1	–	1	(.)	–	(.)
Rhein-Sieg-Kreis	2	–	2	(.)	–	(.)
Kreis Siegen-Wittgenstein	1	–	1	(.)	–	(.)
Kreis Soest	–	1	1	–	(.)	(.)
Solingen	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	11	1	12	701	(.)	(.)
Kreis Unna	2	–	2	(.)	–	(.)
Kreis Viersen	1	–	1	(.)	–	(.)
Kreis Warendorf	1	–	1	(.)	–	(.)
Kreis Wesel	2	–	2	(.)	–	(.)
Wuppertal	–	–	–	–	–	–
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>119</b>	<b>16</b>	<b>135</b>	<b>9.376</b>	<b>1.230</b>	<b>10.606<sup>1</sup></b>

<sup>1</sup> Der Baustein „Zusatzdarlehen für Schwerbehinderten-Maßnahmen (WFB)“ ist in der Summe nicht enthalten.

Tab. 4.11: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur

	Wohneinheiten			Bewilligte Mittel (in 1.000 €)		
	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Wohn- einheiten gesamt	Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Gesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>119</b>	<b>16</b>	<b>135</b>	<b>9.376</b>	<b>1.230</b>	<b>10.606<sup>1</sup></b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	24	4	28	2.039	356	2.396
– Köln	11	4	15	957	306	1.263
– Münster	33	3	36	2.311	(.)	(.)
– Detmold	29	3	32	2.354	(.)	(.)
– Arnsberg	22	2	24	1.714	(.)	(.)
Kreisfreie Städte	34	6	40	3.211	513	3.723
Kreise	85	10	95	6.165	717	6.882
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	7	1	8	501	(.)	(.)
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	14	2	16	1.004	(.)	(.)
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	39	2	41	2.686	(.)	(.)
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	21	3	24	1.626	(.)	(.)
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	12	4	16	1.089	356	1.445
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	20	3	23	1.915	(.)	(.)
– 500.000 und mehr Einwohnern	6	1	7	554	(.)	(.)
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2,6</b>	<b>-36,0</b>	<b>-4,3</b>	<b>2,8</b>	<b>-38,7</b>	<b>-4,7</b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	-31,4	-69,2	-41,7	-34,1	-66,2	-42,2
– Köln	0,0	33,3	7,1	5,2	22,4	8,9
– Münster	-15,4	0,0	-14,3	-13,2	14,4	-11,3
– Detmold	52,6	50,0	52,4	61,8	13,2	55,8
– Arnsberg	83,3	-50,0	50,0	71,1	-62,5	40,0
Kreisfreie Städte	25,9	-45,5	5,3	30,3	-47,9	7,9
Kreise	-4,5	-28,6	-7,8	-7,4	-29,7	-10,4
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	-12,5	0,0	-11,1	-8,4	0,0	-7,5
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-12,5	–	0,0	-18,3	–	-9,1
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-4,9	-71,4	-14,6	-7,4	-76,0	-17,9
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	23,5	-50,0	4,3	19,5	-40,9	4,8
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	0,0	33,3	6,7	4,0	26,7	8,8
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	11,1	-25,0	4,5	14,2	-41,5	3,9
– 500.000 und mehr Einwohnern	50,0	-75,0	-12,5	53,0	-69,3	-4,9
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>						
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Regierungsbezirke						
– Düsseldorf	20,2	25,0	20,7	21,7	28,9	22,6
– Köln	9,2	25,0	11,1	10,2	24,9	11,9
– Münster	27,7	18,8	26,7	24,6	18,1	23,9
– Detmold	24,4	18,8	23,7	25,1	18,8	24,4
– Arnsberg	18,5	12,5	17,8	18,3	9,3	17,2
Kreisfreie Städte	28,6	37,5	29,6	34,2	41,7	35,1
Kreise	71,4	62,5	70,4	65,8	58,3	64,9
Gemeinden mit						
– weniger als 10.000 Einwohnern	5,9	6,3	5,9	5,3	4,6	5,3
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	11,8	12,5	11,9	10,7	9,2	10,5
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	32,8	12,5	30,4	28,6	10,3	26,5
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	17,6	18,8	17,8	17,3	20,9	17,8
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	10,1	25,0	11,9	11,6	28,9	13,6
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	16,8	18,8	17,0	20,4	18,0	20,1
– 500.000 und mehr Einwohnern	5,0	6,3	5,2	5,9	8,1	6,2

<sup>1</sup> Der Baustein „Zusatzdarlehen für Schwerbehinderten-Maßnahmen (WFB)“ ist in der Summe nicht enthalten.

Tab. 4.12: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – Wohnungen und Heimplätze nach Behörden

Behörde	Reduzierung von Barrieren (bindungsfrei)			Anpassung Pflege- wohn- plätze	Maß- nahmen des Stadt- umbaus	Denkmalförderung (bindungsfrei)			Verbesserung Energieeffizienz			Investive Bestands- maß- nahmen gesamt <sup>1</sup>
	Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt			Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt	Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt	
StädteRegion Aachen	–	–	–	–	–	–	1	1	23	1	24	25
Bielefeld	–	1	1	–	–	–	–	–	346	3	349	350
Bochum	–	–	–	–	–	–	–	–	224	–	224	224
Bonn	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Kreis Borken	–	1	1	–	–	–	–	–	25	–	25	26
Bottrop	–	2	2	–	–	–	–	–	–	1	1	3
Kreis Coesfeld	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Dortmund	98	–	98	–	–	–	–	–	439	–	439	537
Kreis Düren	–	6	6	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Landeshauptstadt Düsseldorf	–	2	2	–	–	–	–	–	55	–	55	57
Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–	35	–	35	35
Ennepe-Ruhr-Kreis	3	2	5	–	–	–	2	2	–	–	–	7
Essen	–	–	–	–	72	–	1	1	–	–	–	73
Kreis Euskirchen	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Gütersloh	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Hagen	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Hamm	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Heinsberg	–	2	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Kreis Herford	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Herne	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	–	1
Hochsauerlandkreis	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Kreis Höxter	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Kleve	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Köln	–	–	–	–	–	6	–	6	72	–	72	78
Krefeld	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Leverkusen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Lippe	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2	2
Märkischer Kreis	–	4	4	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Kreis Mettmann	–	1	1	–	–	–	2	2	52	3	55	58
Kreis Minden- Lübbecke	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Mönchengladbach	–	4	4	–	–	–	–	–	–	36	36	40
Mülheim	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Münster	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Oberbergischer Kreis	–	3	3	–	–	–	1	1	–	–	–	4
Oberhausen	1	1	2	92	–	–	–	–	40	–	40	134
Kreis Olpe	–	5	5	–	–	–	1	1	–	2	2	8
Kreis Paderborn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Recklinghausen	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rhein-Erft-Kreis	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinisch- Bergischer Kreis	–	1	1	–	–	–	–	–	19	–	19	20
Rhein-Kreis Neuss	–	–	–	–	–	–	–	–	141	–	141	141
Rhein-Sieg-Kreis	–	3	3	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Kreis Siegen- Wittgenstein	–	3	3	–	–	–	2	2	–	–	–	5
Kreis Soest	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Solingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Steinfurt	–	–	–	–	–	–	–	–	17	2	19	19
Kreis Unna	–	1	1	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Kreis Viersen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreis Warendorf	–	–	–	–	–	–	–	–	6	1	7	7
Kreis Wesel	–	1	1	–	240	–	–	–	–	–	–	241
Wuppertal	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>102</b>	<b>49</b>	<b>151</b>	<b>92</b>	<b>312</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>1.494</b>	<b>53</b>	<b>1.547</b>	<b>2.122</b>

<sup>1</sup> Ohne Erwerb bestehenden Wohnraums.

Tab. 4.13: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – bewilligte Mittel in 1.000 € nach Behörden

Behörde	Reduzierung von Barrieren (bindungsfrei)			Anpassung Pflege- wohn- plätze	Maß- nahmen des Stadt- umbaus	Denkmalförderung (bindungsfrei)			Verbesserung Energieeffizienz			Investive Bestands- maß- nahmen gesamt
	Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt			Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt	Miet- woh- nungen	Eigentum	Gesamt	
StädteRegion Aachen	-	-	(.)	-	-	-	(.)	(.)	1.574	(.)	1.600	1.615
Bielefeld	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	3.458	(.)	3.543	3.558
Bochum	-	-	(.)	-	-	-	-	-	10.367	-	10.367	10.367
Bonn	-	-	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Kreis Borken	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	1.625	-	1.625	1.640
Bottrop	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Kreis Coesfeld	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Dortmund	1.217	-	1.217	-	-	-	-	-	9.878	-	9.878	11.095
Kreis Düren	-	87	87	-	-	-	-	-	-	-	-	87
Landeshauptstadt Düsseldorf	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	3.248	-	3.248	3.275
Duisburg	-	-	(.)	-	-	-	-	-	1.242	-	1.242	1.242
Ennepe-Ruhr-Kreis	(.)	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	163
Essen	-	-	(.)	-	1.669	-	(.)	(.)	-	-	-	1.677
Kreis Euskirchen	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Gelsenkirchen	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Gütersloh	-	-	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Hagen	-	-	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Hamm	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Heinsberg	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Kreis Herford	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herne	-	-	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Hochsauerlandkreis	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Kreis Höxter	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Kleve	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Köln	-	-	(.)	-	-	63	-	63	2.303	-	2.303	2.366
Krefeld	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Leverkusen	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Lippe	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Märkischer Kreis	-	28	28	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Kreis Mettmann	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	412	(.)	567	594
Kreis Minden- Lübbecke	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mönchengladbach	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	869	869	932
Mülheim	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Oberbergischer Kreis	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)
Oberhausen	(.)	-	(.)	6.640	-	-	-	-	421	-	421	7.090
Kreis Olpe	-	85	85	-	-	-	(.)	(.)	-	(.)	(.)	222
Kreis Paderborn	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Recklinghausen	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Remscheid	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhein-Erft-Kreis	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinisch- Bergischer Kreis	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	440	-	440	465
Rhein-Kreis Neuss	-	-	(.)	-	-	-	-	-	3.807	-	3.807	3.807
Rhein-Sieg-Kreis	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	(.)
Kreis Siegen- Wittgenstein	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-	101
Kreis Soest	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Solingen	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Steinfurt	-	-	(.)	-	-	-	-	-	1.190	(.)	1.232	1.232
Kreis Unna	-	(.)	(.)	-	-	-	-	-	-	(.)	(.)	(.)
Kreis Viersen	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreis Warendorf	-	-	(.)	-	-	-	-	-	390	(.)	429	429
Kreis Wesel	-	(.)	(.)	-	12.672	-	-	-	-	-	-	12.686
Wuppertal	-	-	(.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1.252</b>	<b>595</b>	<b>1.847</b>	<b>6.640</b>	<b>14.341</b>	<b>63</b>	<b>556</b>	<b>619</b>	<b>40.353</b>	<b>1.475</b>	<b>41.828</b>	<b>65.279</b>

Tab. 4.14: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohnungen und Heimplätze)

Behörde	Reduzierung von Barrieren (bindungsfrei)			Anpassung Pflege- wohn- plätze	Maß- nahmen des Stadt- umbaus	Denkmalförderung (bindungsfrei)			Verbesserung Energieeffizienz		
	Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt			Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt	Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>102</b>	<b>49</b>	<b>151</b>	<b>92</b>	<b>312</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>1.494</b>	<b>53</b>	<b>1.547</b>
Regierungsbezirke											
– Düsseldorf	1	10	11	92	312	–	3	3	323	39	362
– Köln	–	16	16	–	–	6	3	9	114	1	115
– Münster	–	6	6	–	–	–	–	–	48	5	53
– Detmold	–	1	1	–	–	–	1	1	346	5	351
– Arnsberg	101	16	117	–	–	–	7	7	663	3	666
Kreisfreie Städte	99	12	111	92	72	6	4	10	1.234	40	1.274
Kreise	3	37	40	–	240	–	10	10	260	13	273
Gemeinden mit											
– weniger als 10.000 Einwohnern	–	5	5	–	–	–	1	1	–	–	–
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	–	10	10	–	–	–	1	1	25	5	30
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	–	17	17	–	–	–	4	4	42	6	48
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	3	4	7	–	–	–	4	4	52	2	54
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	–	3	3	–	240	–	2	2	141	1	142
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	1	8	9	92	–	–	1	1	668	39	707
– 500.000 und mehr Einwohnern	98	2	100	–	72	6	1	7	566	–	566
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-27</b>	<b>-146</b>	<b>-37</b>	<b>x</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-60</b>	<b>-46</b>	<b>-51</b>	<b>36</b>	<b>&gt;100</b>	<b>38</b>
Regierungsbezirke											
– Düsseldorf	–	-153	-52	x	>100	-100	-73	-80	14	>100	24
– Köln	–	-128	-36	x	–	50	-63	-25	20	–	21
– Münster	-100	-150	-63	x	–	–	-100	-100	-85	-55	-84
– Detmold	–	-188	-88	x	–	–	0	0	>100	-17	>100
– Arnsberg	-25	-141	-30	x	–	-100	>100	-30	>100	50	>100
Kreisfreie Städte	-23	-161	-31	x	-4	-45	-75	-63	50	>100	53
Kreise	-73	-139	-49	x	–	-100	0	-29	-5	-32	-7
Gemeinden mit											
– weniger als 10.000 Einwohnern	–	>100	>100	x	–	–	–	–	–	-100	-100
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	–	-133	-38	x	–	–	-100	-100	-24	0	-21
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-100	-137	-47	x	–	0	-100	-64	-22	-25	-23
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	-67	-169	-72	x	–	–	-100	-100	-58	-50	-58
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	–	-157	-57	x	>100	0	-100	-67	55	–	56
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	–	-153	-50	x	–	0	-100	-56	16	>100	22
– 500.000 und mehr Einwohnern	-23	-179	-28	x	–	0	-14	-8	>100	-100	>100
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>x</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Regierungsbezirke											
– Düsseldorf	1	65	7	x	100	–	21	15	22	74	23
– Köln	–	50	11	x	–	100	21	45	8	2	7
– Münster	–	35	4	x	–	–	–	–	3	9	3
– Detmold	–	2	1	x	–	–	7	5	23	9	23
– Arnsberg	99	50	77	x	–	–	50	35	44	6	43
Kreisfreie Städte	97	90	74	x	23	100	29	50	83	75	82
Kreise	3	110	26	x	77	–	71	50	17	25	18
Gemeinden mit											
– weniger als 10.000 Einwohnern	–	12	3	x	–	–	7	5	–	–	–
– 10.000 bis 19.999 Einwohnern	–	24	7	x	–	–	7	5	2	9	2
– 20.000 bis 49.999 Einwohnern	–	62	11	x	–	–	29	20	3	11	3
– 50.000 bis 99.999 Einwohnern	3	10	5	x	–	–	29	20	3	4	3
– 100.000 bis 199.999 Einwohnern	–	18	2	x	77	–	14	10	9	2	9
– 200.000 bis 499.999 Einwohnern	1	60	6	x	–	–	7	5	45	74	46
– 500.000 und mehr Einwohnern	96	15	66	x	23	100	7	35	38	–	37



Tab. 4.15: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur  
(bewilligte Mittel in 1.000 €)

Behörde	Reduzierung von Barrieren (bindungsfrei)			Anpassung Pflege- wohn- plätze	Maß- nahmen des Stadt- umbaus	Denkmalförderung (bindungsfrei)			Verbesserung Energieeffizienz		
	Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt			Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt	Miet- woh- nungen	Eigen- tum	Gesamt
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1.252</b>	<b>595</b>	<b>1.847</b>	<b>6.640</b>	<b>14.341</b>	<b>63</b>	<b>556</b>	<b>619</b>	<b>40.353</b>	<b>1.475</b>	<b>41.828</b>
Regierungsbezirke											
- Düsseldorf	(.)	122	147	6.640	14.341	-	(.)	(.)	9.129	1.024	10.153
- Köln	-	179	179	-	-	63	(.)	168	4.316	(.)	4.342
- Münster	-	55	55	-	-	-	-	-	3.205	88	3.293
- Detmold	-	(.)	(.)	-	-	-	(.)	(.)	3.458	165	3.623
- Arnsberg	1.227	224	1.451	-	-	-	347	347	20.245	(.)	20.417
Kreisfreie Städte	1.242	137	1.379	6.640	1.669	63	234	297	32.490	956	33.446
Kreise	(.)	458	468	-	12.672	-	322	322	7.863	519	8.382
Gemeinden mit											
- weniger als 10.000 Einwohnern	-	71	71	-	-	-	(.)	(.)	-	-	-
- 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-	134	134	-	-	-	(.)	(.)	1.625	224	1.849
- 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-	210	210	-	-	-	154	154	1.166	257	1.423
- 50.000 bis 99.999 Einwohnern	(.)	35	45	-	-	-	69	(.)	1.266	(.)	1.304
- 100.000 bis 199.999 Einwohnern	-	(.)	(.)	-	12.672	-	(.)	(.)	3.807	(.)	3.809
- 200.000 bis 499.999 Einwohnern	(.)	102	127	6.640	-	-	(.)	80	17.062	954	18.016
- 500.000 und mehr Einwohnern	1.217	(.)	1.244	-	1.669	63	(.)	71	15.428	-	15.428
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>-15</b>	<b>-144</b>	<b>-30</b>	<b>-</b>	<b>&gt;100</b>	<b>-19</b>	<b>-33</b>	<b>-32</b>	<b>12</b>	<b>&gt;100</b>	<b>14</b>
Regierungsbezirke											
- Düsseldorf	-	-150	-45	-	>100	-100	-94	-94	23	>100	34
- Köln	-	-108	-19	-	-	>100	-42	-18	-31	-	-31
- Münster	-100	-167	-74	-	-	-	-100	-100	-73	-49	-73
- Detmold	-	-187	-87	-	-	-	0	0	7	11	8
- Arnsberg	-14	-136	-20	-	-	-100	>100	>100	>100	65	>100
Kreisfreie Städte	3	-164	-15	-	-71	19	-51	-44	23	>100	26
Kreise	-96	-134	-54	-	-	-100	-8	-14	-19	62	-17
Gemeinden mit											
- weniger als 10.000 Einwohnern	-	194	>100	-	-	-	-	-	-	-100	-100
- 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-	>100	-16	-	-	-	-70	-70	-12	>100	-2
- 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-100	-138	-44	-	-	-100	-42	-47	-49	63	-42
- 50.000 bis 99.999 Einwohnern	-96	-176	-90	-	-	-	>100	>100	-47	-49	-47
- 100.000 bis 199.999 Einwohnern	-	-184	-84	-	>100	-100	83	60	14	-	14
- 200.000 bis 499.999 Einwohnern	-	-147	-37	-	-	-100	-41	-50	22	>100	27
- 500.000 und mehr Einwohnern	0	-177	-7	-	-	>100	-97	-75	26	-100	26
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>											
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Regierungsbezirke											
- Düsseldorf	2,0	59,3	8,0	100,0	100,0	-	4,3	3,9	22,6	69,4	24,3
- Köln	-	48,0	9,7	-	-	100,0	18,9	27,1	10,7	1,8	10,4
- Münster	-	28,5	3,0	-	-	-	-	-	7,9	6,0	7,9
- Detmold	-	3,0	0,8	-	-	-	14,4	12,9	8,6	11,2	8,7
- Arnsberg	98,0	62,1	78,6	-	-	-	62,4	56,1	50,2	11,7	48,8
Kreisfreie Städte	99,2	79,8	74,7	100,0	11,6	100,0	42,1	48,0	80,5	64,8	80,0
Kreise	0,8	120,2	25,3	-	88,4	-	57,9	52,0	19,5	35,2	20,0
Gemeinden mit											
- weniger als 10.000 Einwohnern	-	14,1	3,8	-	-	-	13,8	12,4	-	-	-
- 10.000 bis 19.999 Einwohnern	-	26,7	7,3	-	-	-	4,1	3,7	4,0	15,2	4,4
- 20.000 bis 49.999 Einwohnern	-	70,8	11,4	-	-	-	27,7	24,9	2,9	17,4	3,4
- 50.000 bis 99.999 Einwohnern	0,8	7,0	2,4	-	-	-	12,4	11,1	3,1	2,6	3,1
- 100.000 bis 199.999 Einwohnern	-	6,7	0,9	-	88,4	-	26,3	23,6	9,4	0,1	9,1
- 200.000 bis 499.999 Einwohnern	2,0	58,0	6,9	100,0	-	-	14,4	12,9	42,3	64,7	43,1
- 500.000 und mehr Einwohnern	97,2	16,8	67,4	-	11,6	100,0	1,4	11,5	38,2	-	36,9

**Tab. 4.16: Finanzierung beim Erwerb bestehenden Wohnraums (in %)**

Finanzierung in %	Eigenheime	Eigentumswohnungen
<b>Kapitalmarktmittel</b>		
Hypothekenbanken	5,2	–
Sparkassen	11,5	12,9
Volksbanken	12,0	16,7
Privatversicherungen	2,2	–
Sozialversicherungen	–	–
Bausparkassen	5,9	7,2
Privatbanken	14,0	3,4
Sonstige Finanzierer	0,1	–
<b>Summe Kapitalmarktmittel</b>	<b>50,8</b>	<b>40,2</b>
<b>Förderdarlehen</b>		
NRW.BANK-Mittel	29,5	42,6
KfW-Mittel	3,5	5,2
Gemeindemittel	–	–
<b>Summe Förderdarlehen</b>	<b>32,9</b>	<b>47,8</b>
<b>Eigenleistung</b>		
Bargeld/Guthaben	14,7	10,9
Selbsthilfe/Sachleistungen	1,6	1,2
Wert vorhandener Gebäudeteile	–	–
Wert des Baugrundstücks	–	–
<b>Summe Eigenleistung</b>	<b>16,3</b>	<b>12,1</b>
<b>Gesamtfinanzierungsmittel</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

**Tab. 4.17: Aufstellung der Finanzierung nach Förderbausteinen (in %)**

	Gesamt	davon: Reduzierung von Barrieren	denkmalgerechte Erneuerung	Verbesserung der Energieeffizienz
<b>Kapitalmarktmittel</b>				
Pfandbriefinstitute	–	–	–	–
Sparkassen	4,8	–	18,9	1,8
Volksbanken	0,1	–	10,2	–
Privatversicherungen	0,1	–	–	0,1
Sozialversicherungen	–	–	–	–
Bausparkassen	–	–	–	–
Kreditbanken	1,3	–	–	2,1
Sonstige	7	0,1	–	5,3
<b>Summe Kapitalmarktmittel</b>	<b>13,3</b>	<b>0,1</b>	<b>29,1</b>	<b>9,3</b>
<b>Förderdarlehen</b>				
Darlehen der NRW.BANK	53,1	36,1	39,3	53,1
KfW-Mittel	3,8	–	8,8	5,8
Gemeindemittel	0,1	–	0,6	0,2
<b>Summe Förderdarlehen</b>	<b>57</b>	<b>36,1</b>	<b>48,7</b>	<b>59,1</b>
<b>Zuschüsse</b>				
Städtebauliche Ergänzung	–	–	–	–
Sonstige	–	–	–	–
<b>Summe Zuschüsse</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Eigenleistung</b>				
Bargeld/Guthaben	27,9	63,5	19,7	28,9
Selbsthilfearbeiten	1,8	0,3	1,6	2,7
Sachleistungen	–	–	0,8	–
<b>Summe Eigenleistungen</b>	<b>29,7</b>	<b>63,8</b>	<b>22,1</b>	<b>31,6</b>
<b>Gesamtfinanzierungsmittel</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Im Bewilligungsjahr erfolgte Kostennachweise wurden nicht berücksichtigt.

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Im Förderbaustein „Maßnahmen des Stadtumbaus“ ist die Fallzahl zu niedrig, sodass diese Maßnahmen nicht ausgewiesen werden.







» In den verdichteten Regionen des Landes sind die Stadtgrenzen vielerorts fließend. Gleichzeitig stellen sich die kommunalen Wohnungsmärkte differenziert dar, was eine angepasste Förderung erfordert. «

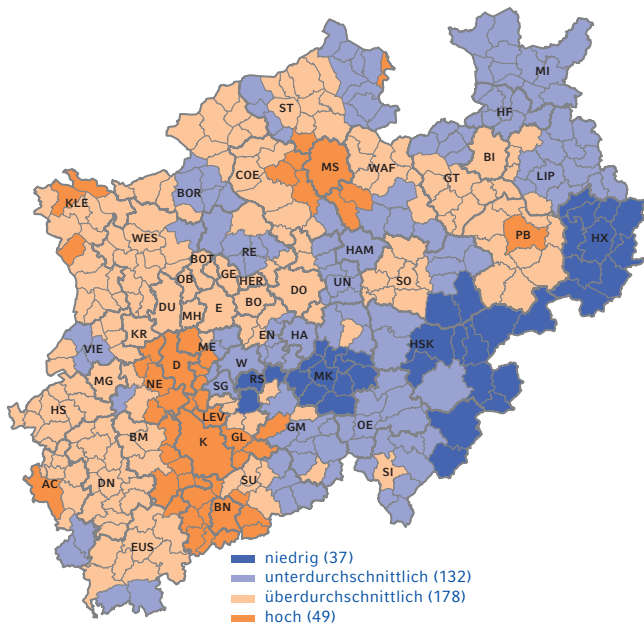


# 5. Förderergebnis differenziert nach der Gebietskulisse der Wohnraumförderung

Das Wohnraumförderungsprogramm legt einen besonderen Fokus auf angespannte Wohnungsmärkte. Grundsätzlich soll sich die Förderung sowohl in der Neuschaffung von Mietwohnungen<sup>3</sup> als auch beim Neubau und Ersterwerb von selbst genutztem Wohneigentum auf Kommunen der hohen Bedarfsniveaus (hoch und überdurchschnittlich) konzentrieren. Förderungen in den unteren beiden Bedarfsniveaus erfolgten

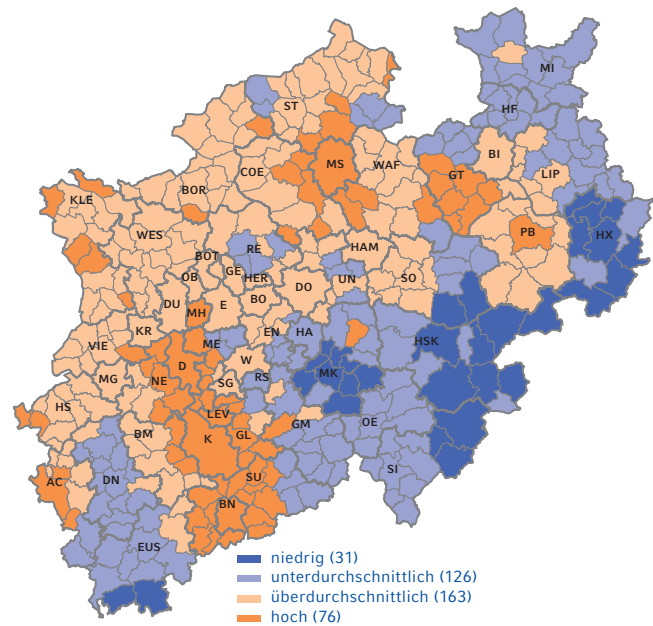
nur in begründeten Ausnahmefällen, beispielsweise im Kontext der Umsetzung eines kommunalen wohnungspolitischen Handlungskonzepts. Die Abb. 5.1 und 5.2 zeigen die Bedarfsniveaus für Mietwohnungen und selbst genutztes Eigentum, die Abb. 5.3 und 5.4 die Mietniveaus beziehungsweise Kostenkategorien (bei selbst genutztem Wohneigentum).

Abb. 5.1: Bedarfsniveau Miete (gültig 2017)



NRW.BANK 2018

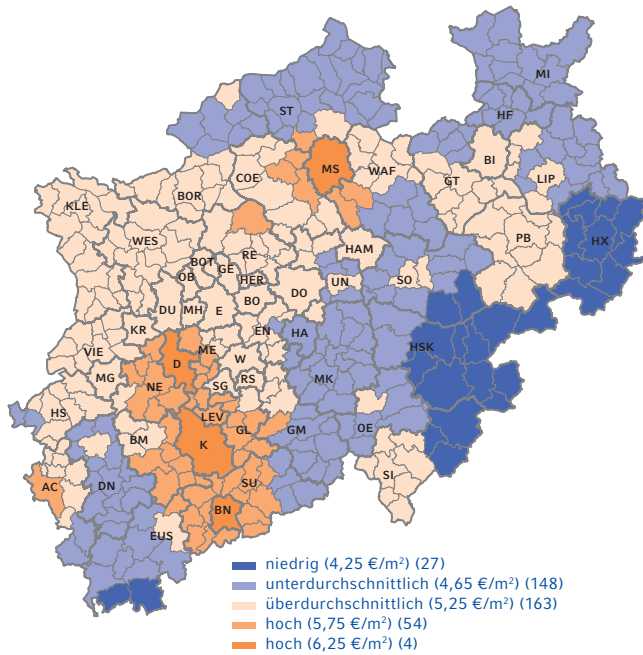
Abb. 5.2: Bedarfsniveau Eigentum (gültig 2017)



NRW.BANK 2018

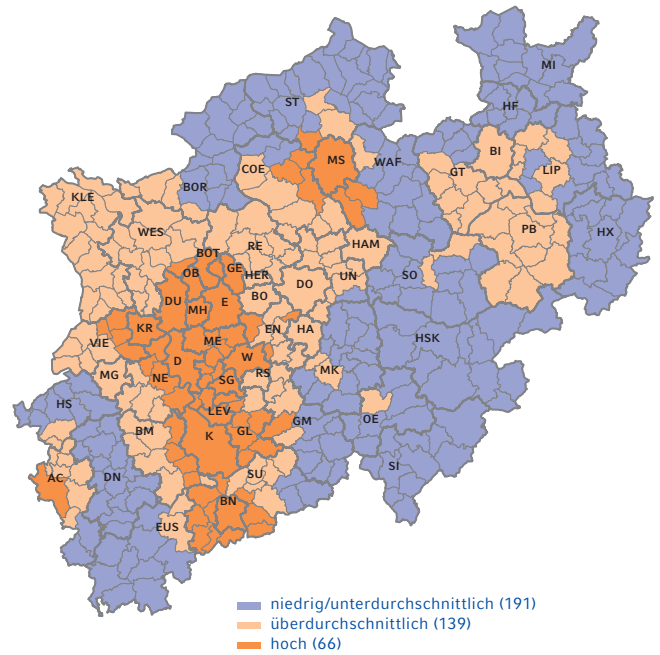
<sup>3</sup> Im Förderschwerpunkt „Schaffung von Mietwohnraum“ wird unterschieden zwischen Wohnungsneubau und Neuschaffung von Wohnungen im Bestand. Bei der Neubauförderung handelt es sich um klassische Neubauprojekte. Im Baustein „Neuschaffung im Bestand“ werden neu geschaffene Wohnungen in schon bestehenden Gebäuden gefördert. Das kann beispielsweise durch Ausbau des Dachgeschosses oder durch Umbau von ehemals gewerblich genutzten Objekten erfolgen.

Abb. 5.3: Kostenniveau Miete (gültig 2017)



NRW.BANK 2018

Abb. 5.4: Kostenniveau Eigentum (gültig 2017)



NRW.BANK 2018

### Förderung konzentriert sich programmgemäß auf die oberen Bedarfsniveaus

Rund 89 Prozent aller Mietwohnungen wurden in Kommunen der oberen beiden Bedarfsniveaus gefördert (2016: 83%; siehe Tab. 5.5).

Eine detaillierte Verteilung der Förderung auf die Bedarfsniveaus, die Veränderungen zum Vorjahr und die Anteile an der gesamten Förderung zeigen die Tab. 5.6 bis 5.11.

Entsprechend den Programmzielen konzentriert sich auch die Neubauförderung im Eigentumssegment (Neubau und Ersterwerb) auf Kommunen der oberen Bedarfsniveaus. Lediglich eine Wohnung wurde außerhalb der Niveaus „hoch“ und „überdurchschnittlich“ gefördert (Details siehe Tab. 5.6). In den unteren Bedarfsniveaus sind Förderungen im Rahmen von kommunalen wohnungspolitischen Handlungskonzepten oder in Härtefällen möglich.

Tab. 5.5: Bewilligte Mietwohnungen 2016 und 2017

	Anzahl Wohneinheiten	
	2016	2017
<b>Gesamtförderung</b>	<b>7.621</b>	<b>6.229</b>
Bedarfsniveau Miete hoch	2.786	2.681
Bedarfsniveau Miete überdurchschnittlich	3.526	2.852
Bedarfsniveau Miete unterdurchschnittlich	1.205	674
Bedarfsniveau Miete niedrig	104	22

Zum Bewilligungsjahr 2015 wurde die Gebietskulisse aktualisiert.

### Übersicht über die Tab. 5.6 bis 5.10:

- Tab. 5.6: Förderergebnis Miete und Eigentum nach Bedarfsniveau
- Tab. 5.7: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche
- Tab. 5.8: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen (in %)
- Tab. 5.9: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %)
- Tab. 5.10: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart (in %) – differenziert nach Gebietskulisse



Tab. 5.6: Förderergebnis Miete und Eigentum nach Bedarfsniveau

	Förderergebnis gesamt (in Wohneinheiten)					Fördervolumen (in 1.000 €)		
	Miet- wohnungen gesamt	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Neubau Eigentum gesamt	Erwerb bestehenden Wohnraums gesamt	Miet- wohnungen gesamt	Neubau Eigentum gesamt	Erwerb bestehenden Wohnraums gesamt
<b>Bedarfsniveau</b>								
Mietwohnraum								
– hoch	2.681	2.391	290	x	x	346.587	x	x
– überdurchschnittlich	2.852	2.752	100	x	x	332.553	x	x
– unterdurchschnittlich	674	674	–	x	x	79.575	x	x
– niedrig	22	22	–	x	x	2.309	x	x
<b>Bedarfsniveau</b>								
selbst genutztes Wohneigentum								
– hoch	x	x	x	56	32	x	6.237	2.821
– überdurchschnittlich	x	x	x	121	77	x	12.896	5.956
– unterdurchschnittlich	x	x	x	1	21	x	(.)	1.498
– niedrig	x	x	x	–	5	x	–	330
<b>Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (in %)</b>								
<b>Bedarfsniveau</b>								
Mietwohnraum								
– hoch	–3,8	–6,3	23,9	x	x	–1,7	x	x
– überdurchschnittlich	–19,1	–21,2	194,1	x	x	–17,4	x	x
– unterdurchschnittlich	–44,1	–44,1	–	x	x	–36,9	x	x
– niedrig	–78,8	–78,8	–	x	x	–78,7	x	x
<b>Bedarfsniveau</b>								
selbst genutztes Wohneigentum								
– hoch	x	x	x	12,0	–13,5	x	9,4	–10,9
– überdurchschnittlich	x	x	x	–30,5	–2,5	x	–28,2	–2,2
– unterdurchschnittlich	x	x	x	–80,0	–4,5	x	–80,5	–12,6
– niedrig	x	x	x	–	66,7	x	–	107,5
<b>Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)</b>								
<b>Bedarfsniveau</b>								
Mietwohnraum								
– hoch	43,0	40,9	74,4	x	x	45,5	x	x
– überdurchschnittlich	45,8	47,1	25,6	x	x	43,7	x	x
– unterdurchschnittlich	10,8	11,5	–	x	x	10,5	x	x
– niedrig	0,4	0,4	–	x	x	0,3	x	x
<b>Bedarfsniveau</b>								
selbst genutztes Wohneigentum								
– hoch	x	x	x	31,5	23,7	x	32,4	26,6
– überdurchschnittlich	x	x	x	68,0	57,0	x	67,0	56,2
– unterdurchschnittlich	x	x	x	0,6	15,6	x	0,6	14,1
– niedrig	x	x	x	–	3,7	x	–	3,1

Abweichungen zu zuvor veröffentlichten NRW-Werten sind rundungsbedingt.

Beim Fördervolumen für „Erwerb bestehenden Wohnraums“ sind Solo-Maßnahmen für Schwerbehinderte nicht enthalten.

Tab. 5.7: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche

	Bedarfsniveau Mietwohnungen				Mietniveau			
	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		davon: Ausbau und Erweiterung Wohnungen	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		davon: Ausbau und Erweiterung Wohnungen
		A Wohnungen	B Wohnungen			A Wohnungen	B Wohnungen	
<b>Anzahl Wohnungen</b>								
NRW	6.229	5.700	385	144	6.229	5.700	385	144
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	2.681	2.346	289	46	2.872	2.524	302	46
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	2.852	2.669	96	87	3.161	2.992	83	86
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	674	672	–	2	196	184	–	12
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	22	13	–	9	–	–	–	–
<b>Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m<sup>2</sup>)</b>								
NRW	2.827	2.803	2.961	4.984	2.827	2.803	2.961	4.984
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	3.099	3.109	2.925	–	3.100	3.103	3.051	–
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	2.726	2.676	2.988	5.684	2.690	2.650	2.852	5.684
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	2.646	2.646	–	–	2.335	2.342	–	2.162
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	2.451	2.570	–	2162	–	–	–	–
<b>Größe der geförderten Wohnungen (in m<sup>2</sup>)</b>								
NRW	69,49	69,26	73,78	66,98	69,49	69,26	73,78	66,98
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	70,93	71,11	72,38	52,80	70,36	70,36	73,04	52,80
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	68,49	67,87	78,01	76,99	68,34	67,87	76,5	76,88
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	68,05	68,12	–	42,88	75,32	76,94	–	50,43
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	67,22	80,5	–	48,04	–	–	–	–

Tab. 5.8: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen (in %)

	Bedarfsniveau Mietwohnungen				Mietniveau			
	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		Ausbau und Erweiterung Wohnungen	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		Ausbau und Erweiterung Wohnungen
		A Wohnungen	B Wohnungen			A Wohnungen	B Wohnungen	
<b>Anzahl Wohnungen<sup>1</sup></b>								
NRW	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter (in %):								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	43	41	75	32	46	44	78	32
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	46	47	25	60	51	52	22	60
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	11	12	–	1	3	3	–	8
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	0	–	–	6	–	–	–	–
<b>Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m<sup>2</sup>)<sup>2</sup></b>								
NRW	2.827	2.803	2.961	4.984	2.827	2.803	2.961	4.984
darunter (prozentualer Vergleich zum NRW-Wert):								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	10	11	–1	–	10	11	3	–
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	–4	–4	1	14	–5	–5	–4	14
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	–6	–6	–	–	–17	–16	–	–57
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	–13	–8	–	–57	–	–	–	–
<b>Größe der geförderten Wohnungen (in m<sup>2</sup>)<sup>2</sup></b>								
NRW	69,49	69,26	73,78	66,98	69,49	69,26	73,78	66,98
darunter (prozentualer Vergleich zum NRW-Wert):								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	2	3	–2	–21	1	2	–1	–21
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	–1	–2	6	15	–2	–2	4	15
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	–2	–2	–	–36	8	11	–	–25
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	–3	16	–	–28	–	–	–	–

<sup>1</sup> Die Werte der Bedarfs-/Mietniveaus stellen den Anteil an Gesamt-Nordrhein-Westfalen dar.<sup>2</sup> Die Werte der Bedarfs-/Mietniveaus stellen das Verhältnis zu Gesamt-Nordrhein-Westfalen dar. Lesehilfe: Die Kosten in €/m<sup>2</sup> lagen in der Bedarfsregion „hoch“ 10 Prozent über dem NRW-Mittel von 2.827 €.

Tab. 5.9: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %)

	Bedarfsniveau Mietwohnungen				Mietniveau			
	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		Ausbau und Erweiterung Wohnungen	Gesamt Wohnungen	davon: Neubau Einkommensgruppe		Ausbau und Erweiterung Wohnungen
		A Wohnungen	B Wohnungen			A Wohnungen	B Wohnungen	
<b>Anzahl Wohnungen</b>								
NRW	-15	-17	44	-46	-15	-17	44	-46
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	-5	-8	24	10	0	-3	29	10
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	-16	-19	>100	21	-19	-19	>100	-45
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	-37	-31	-	-98	-67	-64	-	-83
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	-68	30	-	-85	-	-	-	-
<b>Kosten der geförderten Wohnungen (in €/m<sup>2</sup>)</b>								
NRW	10	9	1	>100	10	9	1	>100
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	10	11	-7	-	10	11	-3	-
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	12	10	40	>100	8	7	22	>100
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	8	8	-	-	11	10	-	44
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Größe der geförderten Wohnungen (in m<sup>2</sup>)</b>								
NRW	2	1	15	6	2	1	15	6
darunter:								
Bedarfs-/Mietniveau hoch	3	2	12	-26	1	1	13	-26
Bedarfs-/Mietniveau überdurchschnittlich	0	-1	28	19	3	2	25	27
Bedarfs-/Mietniveau unterdurchschnittlich	1	0	-	-27	0	0	-	-21
Bedarfs-/Mietniveau niedrig	10	54	-	-23	-	-	-	-

Tab. 5.10: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart (in %) – differenziert nach Gebietskulisse

	Mietwohnraum		Selbst genutztes Wohneigentum			
	Neubau	Ausbau und Erweiterung	Neubau		Erwerb bestehenden Wohnraums	
			Eigenheime	Eigentums- wohnungen	Eigenheime	Eigentums- wohnungen
<b>Bedarfsniveau Mietwohnraum</b>						
- hoch	60	-	x	x	x	x
- überdurchschnittlich	64	15,2	x	x	x	x
- unterdurchschnittlich	67	-	x	x	x	x
- niedrig	67	56	x	x	x	x
<b>Bedarfsniveau selbst genutztes Wohneigentum</b>						
- hoch	x	x	31	33	27	47
- überdurchschnittlich	x	x	30	37	31	35
- unterdurchschnittlich	x	x	34	-	29	53
- niedrig	x	x	-	-	29	-
<b>Mietniveau Mietwohnraum</b>						
- hoch	61	-	x	x	x	x
- überdurchschnittlich	65	15	x	x	x	x
- unterdurchschnittlich	63	57	x	x	x	x
- niedrig	-	-	x	x	x	x
<b>Kostenkategorie selbst genutztes Wohneigentum</b>						
- hoch	x	x	35	40	29	49
- überdurchschnittlich	x	x	31	33	32	40
- unterdurchschnittlich/niedrig	x	x	23	-	27	34



## 6. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

### Überblick über das Förderergebnis 2016

Tab. 1.1:	Mittelaufteilung Wohnraumförderungsprogramm	3
Tab. 1.2:	Förderergebnis 2017	4
Abb. 1.3:	Bewilligungsvolumen je Einwohner 2017	5
Abb. 1.4:	Bewilligungsvolumen je Behörde 2017	5
Tab. 1.5:	Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	6
Tab. 1.6:	Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	7
Tab. 1.7:	Ergebnis Wohnraumförderung 2017 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	8
Tab. 1.8:	Ergebnis Wohnraumförderung 2016 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	9
Tab. 1.9:	Veränderung 2017 zu Vorjahr – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	10
Tab. 1.10:	Veränderung 2017 zu Vorjahr – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	11

### Mietwohnungen und Wohnraum für Studierende

Abb. 2.1:	Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2017 (Neubau)	13
Abb. 2.2:	Neubau – Mietwohnungen nach der Zahl der Räume	14
Abb. 2.3:	Neubau – Bauherren	14
Tab. 2.4:	Förderergebnis nach Behörden	15
Tab. 2.5:	Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur	16
Tab. 2.6:	Förderergebnis nach Bindungsdauer, Belegungsart und weiteren Kriterien	17
Tab. 2.7:	Belegungsbindungen	18
Tab. 2.8:	Raumzahl und Wohnungsgröße	18
Tab. 2.9:	Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)	19

Neubau und Ersterwerb von Eigentumsmaßnahmen		
Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2017 (Neubau)	21	
Tab. 3.2: Förderergebnis nach Behörden	22	
Tab. 3.3: Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur	23	
Tab. 3.4: Raumzahl und Wohnungsgröße	24	
Tab. 3.5: Finanzierung nach Art der Wohnung (in %)	24	
Tab. 3.6: Kosten nach Art der Wohnung (in %; ohne Ersterwerb)	24	
		Tab. 4.14: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (Wohnungen und Heimplätze) 36
		Tab. 4.15: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand nach Regierungsbezirken und Raumstruktur (bewilligte Mittel in 1.000 €) 37
		Tab. 4.16: Finanzierung beim Erwerb bestehenden Wohnraums (in %) 38
		Tab. 4.17: Aufstellung der Finanzierung nach Förderbausteinen (in %) 38
Investive Bestandsmaßnahmen		Förderergebnis differenziert nach der Gebietskulisse der Wohnraumförderung
Tab. 4.1: Förderergebnis Investitionen in den Gebäudebestand	26	Abb. 5.1: Bedarfsniveau Miete (gültig 2017) 41
Abb. 4.2: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2017 (Bestandserwerb)	27	Abb. 5.2: Bedarfsniveau Eigentum (gültig 2017) 41
Abb. 4.3: Häufigste Maßnahmen im Baustein „Reduzierung von Barrieren“	28	Abb. 5.3: Kostenniveau Miete (gültig 2017) 42
Abb. 4.4: Reduzierung von Barrieren 2017 – Mietwohnungen nach Bauherrengruppen (102 Wohnungen)	28	Abb. 5.4: Kostenniveau Eigentum (gültig 2017) 42
Tab. 4.5: Abbau von Barrieren im Gebäudebestand	28	Tab. 5.5: Bewilligte Mietwohnungen 2016 und 2017 42
Abb. 4.6: Häufigste Maßnahmen im Baustein „Verbesserung der Energieeffizienz“	29	Tab. 5.6: Förderergebnis Miete und Eigentum nach Bedarfsniveau 43
Abb. 4.7: Verbesserung der Energieeffizienz 2017 – Mietwohnungen nach Bauherrengruppen (1.518 Wohnungen)	29	Tab. 5.7: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Wohnungen, Kosten und Wohnfläche 44
Tab. 4.8: Verbesserung der Energieeffizienz	30	Tab. 5.8: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Anteile von und Verhältnisse zu Nordrhein-Westfalen (in %) 44
Tab. 4.9: Denkmalgerechte Erneuerung	30	Tab. 5.9: Förderergebnis Miete nach Bedarfs- und Mietniveau – Vorjahresvergleich (in %) 45
Tab. 4.10: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Behörden	32	Tab. 5.10: Anteil der Fördermittel an den Gesamtkosten nach der Förderart (in %) – differenziert nach Gebietskulisse 45
Tab. 4.11: Erwerb bestehenden Wohnraums – Förderergebnis nach Regierungsbezirken und Raumstruktur	33	
Tab. 4.12: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – Wohnungen und Heimplätze nach Behörden	34	
Tab. 4.13: Investive Maßnahmen im Gebäudebestand – bewilligte Mittel in 1.000 € nach Behörden	35	



# Broschüren der NRW.BANK zur Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnraumförderung

Sämtliche Veröffentlichungen sind kostenlos und können entweder online, per E-Mail, Telefon oder Telefax bestellt sowie zum Teil im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden. Weitere Publikationen finden Sie hier: [www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)

## Wohnungsmarkt NRW – Analysen

Wohnungsmarktbericht Nordrhein-Westfalen (ehemals „Info“)  
seit 1994 – aktuell: 2017

Wohnungsmarktprofile für alle Kommunen in NRW – aktuell: 2017

## Wohnungsmarkt NRW – Thema

Märkte angespannt wie vor 20 Jahren  
Experteneinschätzung aus dem NRW.BANK  
Wohnungsmarktbarometer (2017)

Sonderauswertungen aus dem Zensus 2011  
Kleinräumige und individualisierte Ergebnisse  
für Nordrhein-Westfalen (2016)

Entwicklung der Privathaushalte bis 2040  
Ergebnisse der IT.NRW-Modellrechnung  
für Nordrhein-Westfalen (2016)

## Soziale Wohnraumförderung

Preisgebundener Wohnungsbestand  
jährlicher Bericht zur Entwicklung der geförderten  
Wohnungsbestände  
seit 1996 – aktuell: 2016

## Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung

Unter [komwob.de](http://komwob.de), der Website des Städtenetzwerks,  
finden Sie:

- Wohnungsmarktberichte der teilnehmenden Städte  
Dokumentationen der Tagungen und Arbeits-  
gruppentreffen
- Arbeitshilfen zu Daten und Methoden
- weitere Materialien

## Informationen zur Wohnungsmarktbeobachtung von Bund, Ländern und Regionen:

[www.wohnungsmarktbeobachtung.de](http://www.wohnungsmarktbeobachtung.de)

## **NRW.BANK**

Anstalt des öffentlichen Rechts

Bereich Wohnraumförderung  
Wohnungsmarktbeobachtung und Strategie

### **Sitz Düsseldorf**

Kavalleriestraße 22  
40213 Düsseldorf  
Telefon (0211) 91741-0  
Telefax (0211) 91741-1800

### **Sitz Münster**

Friedrichstraße 1  
48145 Münster  
Telefon (0251) 91741-0  
Telefax (0251) 91741-2863

[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)

[info@nrwbank.de](mailto:info@nrwbank.de)



[twitter.com/nrwbank](https://twitter.com/nrwbank)

### **V.i.S.d.P.:**

Caroline Gesatzki  
Leiterin Kommunikation NRW.BANK

### **Redaktion (fachlich verantwortlich):**

Melanie Kloth

### **Redaktionelle Bearbeitung:**

Florian Kurth  
Hannah Lintz

### **Rückfragen:**

Telefon (0211) 91741-1154  
Telefax (0211) 91741-5153  
[wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de](mailto:wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de)

### **Handelsregister:**

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf  
HR A 5300 Amtsgericht Münster

### **Zuständige Aufsichtsbehörde:**

Europäische Zentralbank (EZB)

### **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:**

DE 223501401

## **Rechtlicher Hinweis**

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt.

Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrags. Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung sind nach Rücksprache möglich. Bei Bedarf können auch einzelne Tabellen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

### **Foto Seite 2**

Baukultur Human GmbH & Co. KG

### **Foto Seiten 12, 20, 25, 40**

Christian Lord Otto

### **Foto Seite 46**

Fotolia

### **Kartengrundlage**

GfK SE

### **Gestaltung und Produktion**

valido marketing services GmbH, Düsseldorf

### **Druck**

Ortmeier Medien GmbH, Saerbeck

Gedruckt auf Papier, das mit dem  
Blauen Engel ausgezeichnet ist.

**Düsseldorf, im März 2018**

